

**UNIVERSITÄT HOHENHEIM  
FAKULTÄT  
WIRTSCHAFTS- UND  
SOZIALWISSENSCHAFTEN**



**STUDIENPLAN  
FÜR DAS STUDIUM ZUM  
DIPLOM-HANDELSLEHRER  
(Wirtschaftspädagogik)**

<b>INHALTSVERZEICHNIS</b>	<b>Seite</b>
<b>Einführung in den Studiengang .....</b>	<b>3</b>
<b>Allgemeine Studienvoraussetzungen.....</b>	<b>5</b>
<b>Struktur des Studiengangs.....</b>	<b>5</b>
<b>Prüfungsanforderungen und Prüfungsfächer.....</b>	<b>8</b>
<b>Informationsmöglichkeiten.....</b>	<b>14</b>
<b>Lehrveranstaltungen des Studienplans für Diplom-Handelslehrer</b>	
<b>A. Grundstudium .....</b>	<b>15</b>
<b>B. Kernstudium Wirtschaftswissenschaften.....</b>	<b>19</b>
<b>C. Kernstudium Wirtschaftspädagogik .....</b>	<b>21</b>
<b>D. Studienrichtung I .....</b>	<b>22</b>
<b>E. Studienrichtung II.....</b>	<b>48</b>

## **EINFÜHRUNG IN DEN STUDIENGANG**

### **Ziel des Studiums**

Die Wirtschaftswissenschaften beschäftigen sich mit den Problemen, die dadurch entstehen, dass materielle und immaterielle Güter zur Befriedigung der menschlichen Bedürfnisse knapp sind. Das Ziel des Studiums zum Diplom-Handelslehrer besteht daher in

- a) dem Erwerb von Kenntnissen ökonomischer Institutionen, Zusammenhänge und Prozesse sowie der Einsicht in die zunehmend komplexeren ökonomischen und gesellschaftlichen Vorgänge;
- b) der Einübung der Fähigkeit, ökonomische Probleme in ihrem gesellschaftlichen Zusammenhang zu sehen, sie mit Hilfe wissenschaftlicher Methoden zu analysieren und Lösungsmöglichkeiten für konkrete Probleme zu erkennen, zu beurteilen und Lösungsverfahren anwenden zu können;
- c) dem Erwerb von erziehungswissenschaftlichen Kenntnissen und pädagogischen Fähigkeiten, die im Bereich der Berufs- und Wirtschaftspädagogik als Grundlage für die Anregung von Bildungsprozessen erforderlich sind.

### **Besonderheiten des Studiengangs**

Das wirtschaftspädagogische Studium in Hohenheim integriert in einem Studiengang wirtschaftswissenschaftliche und erziehungswissenschaftliche Inhalte. Der Studiengang schließt mit dem akademischen Grad "Diplom-Handelslehrer" ab.

Die Hohenheimer Studienkonzeption bietet dem Studenten die Möglichkeit, sich in einem für alle Studierenden der Wirtschaftswissenschaften identischen Grundstudium wirtschafts- und sozialwissenschaftliches Grundlagenwissen anzueignen.

Das Hauptstudium zielt in einem für alle Studenten obligatorischen Kernbereich auf fundierte wirtschaftswissenschaftliche und erziehungswissenschaftliche Kenntnisse sowie auf die Fähigkeit ab, einzelwirtschaftliches Wissen in gesamtwirtschaftliche Zusammenhänge einzuordnen sowie berufs- und wirtschaftspädagogische Probleme erfassen und analysieren zu können. Dabei greift der Diplom-Handelslehrer-Studiengang auf die Hohenheimer Konzeption einer Integration betriebswirtschaftlicher und volkswirtschaftlicher Inhalte zurück.

Im Hinblick auf beabsichtigte spätere Tätigkeitsfelder bestehen zwei Studienrichtungen: Zum einen ist eine Vertiefung in zwei wirtschaftswissenschaftlichen Fächern möglich (Studienrichtung I), zum anderen kann ein nicht wirtschaftswissenschaftliches Doppelwahlpflichtfach gewählt werden (Studienrichtung II).

**Studienrichtung I** ist auf Tätigkeitsfelder in der Wirtschaft und in kaufmännischen Schulen ausgerichtet.

**Studienrichtung II** ermöglicht die Qualifizierung für Tätigkeiten in beruflichen Schulen, die sich neben wirtschaftswissenschaftlichem Unterricht auch auf ein nicht wirtschaftswissenschaftliches Schulfach erstrecken.

Der Praxisbezug des Studiums wird insbesondere durch ein 6-monatiges kaufmännisches Praktikum und ein 4-wöchiges Schulpraktikum als Zulassungsbedingung zur Diplom-Vorprüfung bzw. zur Diplomprüfung sowie durch studienbegleitende Exkursionen hergestellt.

Das Schulpraktikum soll in der vorlesungsfreien Zeit durchgeführt werden und den Studierenden erste einschlägige Erfahrungen mit der Schulpraxis vermitteln.

### **Berufsqualifizierender Abschluss**

Eine fundierte wirtschaftswissenschaftliche Grundausbildung sowie die Möglichkeit, sich für bestimmte berufliche Anforderungen zu spezialisieren, eröffnen eine breite berufliche Anwendungsskala der erworbenen wirtschaftswissenschaftlichen und erziehungswissenschaftlichen Kenntnisse.

Das Fächerangebot im Hauptstudium (Studienrichtung I) ermöglicht je nach gewählter vertiefender wirtschaftswissenschaftlicher Fachrichtung die Qualifikation für Unternehmen des privaten und öffentlichen Sektors, Verbände, Kammern, für die öffentliche Verwaltung und freie Berufe. Die erziehungswissenschaftlichen, insbesondere berufspädagogischen Inhalte dieser Studienrichtung eröffnen Berufschancen im Bildungswesen von Unternehmen, Verbänden, Kammern, Einrichtungen der freien Erwachsenenbildung ebenso wie in kaufmännischen Schulen.

Durch das Doppelwahlpflichtfach ist die Studienrichtung II schwerpunktmäßig auf das berufliche Schulwesen ausgerichtet. Die Entscheidung für ein Doppelwahlpflichtfach führt zur Unterrichtsbefähigung in entsprechenden Schulfächern.

Das Studium zum Diplom-Handelslehrer umfasst die erste Phase der Lehrerausbildung, nämlich die grundlegende Qualifizierung für den Unterricht in kaufmännischen und beruflichen Schulen. Das Diplom wird als erste Dienstprüfung für das Höhere Lehramt an kaufmännischen und beruflichen Schulen anerkannt und bietet damit die Voraussetzung für den Eintritt in den Vorbereitungsdienst als zweite Phase der Lehrerausbildung.

## **ALLGEMEINE STUDIENVORAUSSETZUNGEN**

Voraussetzung für die Aufnahme des Studiums sind neben den formalen Erfordernissen (Hochschulreife usw.) das Interesse an ökonomischen und pädagogischen Fragestellungen sowie die Fähigkeit zum analytischen Denken und dem damit verbundenen Einsatz quantitativer Methoden. Zwar reichen für den Studienbeginn die Kenntnisse der Schulmathematik aus, sie müssen jedoch im Laufe des Studiums erweitert und vertieft werden.

Wünschenswert sind gute Kenntnisse der englischen Sprache. Es liegen zwar in ausreichender Zahl deutschsprachige Lehrbücher vor; die Durchdringung von Spezialproblemen wird jedoch ohne ausreichende Kenntnis der englischen Sprache sehr erschwert.

Der Nachweis einer insgesamt 6-monatigen kaufmännischen Tätigkeit zur Ergänzung der wissenschaftlichen Ausbildung ist vor der Zulassung zur letzten notwendigen Prüfungsleistung der Diplomprüfung zu erbringen.

Wer nach dem Diplom in den öffentlichen Schuldienst eintreten möchte, sollte jedoch beachten, dass die Schulbehörden ein insgesamt mindestens 12-monatiges kaufmännisches Betriebspraktikum für die Zulassung zum zweijährigen Vorbereitungsdienst für das Höhere Lehramt an kaufmännischen Schulen fordern. Für den Studienanfänger empfiehlt es sich, bereits die Zeit vor Studienbeginn für einen Teil des Praktikums zu nutzen.

## **STRUKTUR DES STUDIENGANGS**

Das Studium ist so aufgebaut, dass es in der Regel nach neun Semestern abgeschlossen werden kann. Es besteht aus einem 4-semesterigen Grundstudium und einem 4-semesterigen Hauptstudium.

Ziel des Grundstudiums ist der Erwerb von Grundlagenkenntnissen auf den Gebieten der Betriebswirtschaftslehre, der Volkswirtschaftslehre, der Sozialwissenschaften und der Rechtswissenschaft sowie der für die Wirtschaftswissenschaften relevanten mathematischen und statistischen Methoden. Das Grundstudium wird mit der Diplom-Vorprüfung abgeschlossen; ihr Bestehen berechtigt zur Fortsetzung des Studiums.

Das Hauptstudium besteht aus einem für alle Studierenden verbindlichen Kernstudium (Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Allgemeine Volkswirtschaftslehre, Erziehungswissenschaften) und

- in der Studienrichtung I  
zwei wirtschaftswissenschaftlichen Wahlpflichtfächern;
- in der Studienrichtung II  
einem nicht wirtschaftswissenschaftlichen Doppelwahlpflichtfach.

Die Wahlpflichtfächer der Studienrichtung I sind im einzelnen in Abschnitt D, die Inhalte der Doppelwahlpflichtfächer der Studienrichtung II in Abschnitt E dargestellt.

Ziele des Hauptstudiums sind

- a) die Vertiefung der Kenntnis ökonomischer Institutionen, Zusammenhänge und Prozesse;
- b) der Erwerb der Fähigkeit, ökonomische Vorgänge in ihrem Zusammenhang zu verstehen sowie die Interessenbezogenheit der Standpunkte bei der Beurteilung ökonomischer Vorgänge zu erkennen und darzustellen. Dabei wird die bereits im Grundstudium praktizierte Integration von betriebswirtschaftlichen und volkswirtschaftlichen Lehrveranstaltungen betont fortgeführt;
- c) der Erwerb von erziehungswissenschaftlichen Grundlagenkenntnissen sowie vertiefter pädagogischer, insbesondere berufs- und wirtschaftspädagogischer Kenntnisse;
- d) der Erwerb der Fähigkeit, pädagogische Vorgänge und Probleme im Zusammenhang von Wirtschaft und Gesellschaft zu erkennen, zu analysieren sowie Bildungstheorien, Bildungskonzepte in ihrer Relevanz für ökonomisches Handeln, für betriebliche und schulische Bildungsprozesse zu beurteilen und anzuwenden.

### Graphische Darstellung des Studiengangs

		1.	2.	3.	4.
Grundstudium (4 Semester)	<b>Studienleistungen</b>				
	Mathematik I und II			Statistik I und II	
	Technik des betrieblichen Rechnungswesens I und II				
	EDV I und II				
	<b>Prüfungsleistungen</b>				
	Betriebswirtschaftslehre				
	Volkswirtschaftslehre				
	Sozialwissenschaften				
	Rechtswissenschaft				

		5.	6.	7.	8.
Hauptstudium (4 Semester)	<b>Kernstudium</b>				
	1. Allgemeine Betriebswirtschaftslehre				
	2. Allgemeine Volkswirtschaftslehre				
	3. Erziehungswissenschaften				
	<b>Vertiefungsstudium</b>				
4. + 5.					
in der Studienrichtung I - zwei wirtschaftswissenschaftliche Wahlpflichtfächer					
in der Studienrichtung II - ein Doppelwahlpflichtfach					

## **PRÜFUNGSANFORDERUNGEN**

(aus der Prüfungsordnung für die wirtschaftswissenschaftlichen Diplom-Studiengänge sowie den Diplom-Studiengang Kommunikationswissenschaft vom 27. Juli 2000 sowie den Änderungssatzungen vom 23.02.2001; vom 11.01.2002; vom 16.07.2002; vom 22.11.2002 vom 28.07.2003 und vom 06.08.2004).

Die Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften hat ab Wintersemester 2000/2001 alle ihre Studiengänge auf ein Leistungspunktesystem (Credit-Point-System) umgestellt. Dies erlaubt es den Studierenden,

- bewertungsrelevante Leistungen studienbegleitend zu erbringen,
- im Grundstudium die Note der Diplom-Vorprüfung und im Hauptstudium die Note der Diplomprüfung aus den Leistungen in verschiedenen Semestern aufzubauen, worin schriftliche und mündliche Prüfungen, Referate, Vorträge, Übungen und weitere fachspezifische Leistungen enthalten sind,
- anhand eines Studienkontoauszugs, der alle erworbenen Leistungspunkte mit den zugehörigen Noten aufführt, den individuellen Leistungsstand sowie die Notenentwicklung laufend zu kontrollieren.

Die spezielle Konstruktion des Hohenheimer Leistungspunktesystems stellt sicher, dass insbesondere auch das universitätstypische Denken in fachübergreifenden Zusammenhängen gefördert und honoriert wird.

Für Studierende, die von und nach anderen Universitäten wechseln oder ein (Auslands-)Gastsemester absolvieren, werden die Leistungen nach einem Anrechnungssystem bzw. nach dem European Credit Transfer System (ECTS), dem die Universität Hohenheim angeschlossen ist, anerkannt. Auswärtige Studierende erhalten für ihre in Hohenheim erbrachten Leistungen ECTS-Punkte.

### **Diplom-Vorprüfung**

Studienleistungen im Grundstudium

Im Grundstudium sind Studienleistungen und Prüfungsleistungen zu erbringen.

Die Studienleistungen umfassen insgesamt 80 Leistungspunkte. Sie teilen sich wie folgt auf Klausuren auf:

- Mathematik für die Wirtschaftswissenschaften I und II mit je 8 Leistungspunkten
- Statistik I und II mit je 12 Leistungspunkten
- Technik des betrieblichen Rechnungswesens I und II mit je 12 Leistungspunkten
- EDV I und II mit je 8 Leistungspunkten. Anstelle einer der beiden EDV-Klausuren kann ein anderer Nachweis aus dem Gebiet der EDV zu 8 Leistungspunkten verlangt werden.

Die Klausuren haben eine Dauer von jeweils mindestens 90 und höchstens 120 Minuten.



Prüfungsleistungen der Diplom-Vorprüfung sind in den Fächern Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Rechtswissenschaft und Sozialwissenschaften zu erbringen.

Gegenstand der Prüfungen sind die Stoffgebiete der den Prüfungsfächern nach Maßgabe des Studienplanes zugeordneten Lehrveranstaltungen.

In den Fächern sind Prüfungsleistungen im Umfang von 220 Leistungspunkten zu erbringen. Sie teilen sich wie folgt auf:

- |                             |                    |
|-----------------------------|--------------------|
| - Betriebswirtschaftslehre: | 60 Leistungspunkte |
| - Volkswirtschaftslehre:    | 60 Leistungspunkte |
| - Rechtswissenschaft:       | 50 Leistungspunkte |
| - Sozialwissenschaften:     | 50 Leistungspunkte |

### **Zweck und Durchführung der Orientierungsprüfung**

Mit einer Orientierungsprüfung soll frühzeitig festgestellt werden, ob die Anfangsleistungen im Studium des gewählten Studiengangs eine Fortsetzung des Studiums mit dem Ziel, zunächst die Diplom-Vorprüfung erfolgreich abzulegen, angeraten erscheinen lassen.

Die Orientierungsprüfung hat bestanden, wer bis spätestens zum Ende des dritten Semesters 100 Leistungspunkte durch Studien- und Prüfungsleistungen des Grundstudiums erreicht hat.

Mindestens 20 Leistungspunkte davon müssen in den Studienleistungen des Grundstudiums erzielt sein.

Prüfungsleistungen der Diplom-Vorprüfung müssen im Umfang von insgesamt mindestens 60 Leistungspunkten enthalten sein, wobei in jedem der Fächer

- Betriebswirtschaftslehre
- Volkswirtschaftslehre
- Sozialwissenschaften

mindestens 12 Leistungspunkte vorliegen müssen.

## **Prüfungsfächer der Diplomprüfung**

Gegenstand von Fachprüfungen der Diplomprüfung sind zwei allgemein wirtschaftswissenschaftliche Prüfungsfächer sowie drei weitere, studiengangspezifische Prüfungsfächer.

Die beiden allgemein wirtschaftswissenschaftlichen Prüfungsfächer sind:

1. Allgemeine Betriebswirtschaftslehre
2. Allgemeine Volkswirtschaftslehre

In jedem der Fächer Allgemeine Betriebswirtschaftslehre und Allgemeine Volkswirtschaftslehre sind zunächst 40 Leistungspunkte durch vier Klausuren bzw. durch drei Klausuren und ein Seminar zu erwerben. Die Fächer werden jeweils durch eine mündliche Prüfung mit 20 Leistungspunkten abgeschlossen.

In jeweils vier der Vorlesungen des Hauptstudiums in Allgemeiner Betriebswirtschaftslehre bzw. drei in Allgemeiner Volkswirtschaftslehre sind jeweils 10 Leistungspunkte in Prüfungsklausuren von je zwischen 90 und 120 Minuten Dauer zu erwerben. In Allgemeiner Volkswirtschaftslehre ist ferner ein Seminar mit 10 Leistungspunkten zu absolvieren.

Im Pflichtvertiefungsfach sowie in den Wahlpflichtfächern sind jeweils 60 Leistungspunkte zu erwerben. Die Einzelheiten regelt dieser Studienplan.

### **PFLICHTVERTIEFUNGSFACH (Siehe Abschnitt C)**

Obligatorisches 3. Prüfungsfach der Diplomprüfung ist das Fach Erziehungswissenschaften.

### **WAHLPFLICHTFÄCHER (Siehe Abschnitt D und Abschnitt E)**

Als 4. und 5. Prüfungsfach sind zu wählen

in der Studienrichtung I

zwei der folgenden Wahlpflichtfächer a) - v), mindestens ein Fach ist den unter a) bis o) angegebenen Fächern zu entnehmen:

- a) Produktion und Logistik
- b) Rechnungswesen und Finanzierung
- c) Bankwirtschaft und Finanzdienstleistungen
- d) Marketing
- e) Unternehmensforschung
- f) Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Prüfungswesen
- g) Personalwesen und Organisation
- h) Controlling
- i) Wirtschaftsinformatik

- j) Internationales Management
- k) Umweltmanagement
- l) Industrieökonomik
- m) Wachstum und Beschäftigung
- n) Geld und Konjunktur
- o) Außenwirtschaft
  
- p) Finanzwissenschaft
- q) Statistik und Ökonometrie
- r) Haushalts- und Konsumökonomik
- s) Umweltökonomie
- t) Rechtswissenschaft
- u) Management sozialer Einrichtungen
- v) Wirtschafts- und Unternehmensethik

in der Studienrichtung II eines der folgenden Doppelwahlpflichtfächer a) - h):

- a) Katholische Theologie
- b) Evangelische Theologie
- c) Geschichte / Politische Wissenschaft
- d) Wirtschaftsinformatik
- e) Mathematik\*
- f) Englisch\*
- g) Deutsch\*
- h) Sport\*, \*\*

\* Diese Doppelwahlpflichtfächer werden im Rahmen eines Kooperationsabkommens von der Universität Stuttgart angeboten.

\*\* Voraussetzung für die Zulassung zum Doppelwahlpflichtfach Sport ist die erfolgreich abgelegte Sporteingangsprüfung. Sie sollte im Laufe des Grundstudiums abgelegt werden.

### **Leistungspunkte in Doppelwahlpflichtfächern**

Ein Doppelwahlpflichtfach wird wie zwei Prüfungsfächer behandelt. Studien- und Prüfungsleistungen umfassen daher insgesamt 120 Leistungspunkte. Anstelle der beiden mündlichen Abschlussprüfungen kann eine einzige mündliche Prüfung mit einer Wertigkeit von 40 Leistungspunkten durchgeführt werden, deren Dauer mindestens 30 Minuten, höchstens 60 Minuten beträgt.

Im Doppelwahlpflichtfach Mathematik gehört zu den 60 Leistungspunkten aus Studienleistungen ein Proseminar mit mindestens 10 Leistungspunkten; die weiteren Studienleistungen mit ihren zugehörigen Leistungspunkten sind im Studienplan festgelegt. Die Prüfungsleistungen im Doppelwahlpflichtfach Mathematik bestehen aus zwei mündlichen

Prüfungen von jeweils mindestens 45 Minuten, höchstens 60 Minuten Dauer zu jeweils 30 Leistungspunkten oder einer mündlichen Prüfung doppelter Länge und doppelter Leistungspunktezahl bei mindestens zwei Prüfern.

Wer beabsichtigt, im Hauptstudium das Doppelwahlpflichtfach Mathematik zu wählen, soll die Studienleistungen in den Gebieten Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler I und II durch einen Grundvorlesungsblock nach dem Studienplan für das Doppelwahlpflichtfach Mathematik ersetzen. Die im Studienplan festgelegten zugehörigen Studienleistungen treten dann an die Stelle der beiden Mathematik-Klausuren. Bei mindestens ausreichenden Leistungen werden die dort vorgesehenen Grundstudiums-Leistungen erteilt.

Im Doppelwahlpflichtfach Englisch sind 40 Leistungspunkte aus Studienleistungen sowie 80 Leistungspunkte aus Prüfungsleistungen zu erwerben. Zu den Studienleistungen gehören zwei Hauptseminare mit jeweils mindestens 10 Leistungspunkten. Den Erwerb der verbleibenden Leistungspunkte aus Studienleistungen regelt der Studienplan. Die Prüfungsleistungen umfassen eine vierstündige sowie eine fünfstündige Prüfungsklausur zu je 20 Leistungspunkten, ferner eine abschließende mündliche Prüfung zu 40 Leistungspunkten von mindestens 30, höchstens 60 Minuten Dauer bei zwei Prüfern. Mindestens 50 % der mündlichen Prüfung findet in englischer Sprache statt.

Im Doppelwahlpflichtfach Deutsch sind 50 Leistungspunkte aus Studienleistungen sowie 70 Leistungspunkte aus Prüfungsleistungen zu erwerben. Zu den Studienleistungen gehören zwei Hauptseminare mit jeweils mindestens 10 Leistungspunkten. Den Erwerb der verbleibenden Leistungspunkte aus Studienleistungen regelt der Studienplan. Die Prüfungsleistungen umfassen eine vierstündig Prüfungsklausur zu min. 20 Leistungspunkten, ferner zwei mündliche Abschlussprüfungen zu je 25 Leistungspunkten von jeweils mindestens 30 Minuten, höchstens 45 Minuten Dauer oder aus einer mündlichen Prüfung doppelter Länge und doppelter Leistungspunktezahl bei mindestens zwei Prüfern.

Beim Doppelwahlpflichtfach Sport sind 60 Leistungspunkte aus Studienleistungen sowie 60 Leistungspunkte aus Prüfungsleistungen zu erwerben. Zu den Studienleistungen gehören ein Proseminar und ein Hauptseminar zu jeweils 10 Leistungspunkten sowie wissenschaftliche und praktische Leistungen gemäß Studienplan zu insgesamt 40 Leistungspunkten in mindestens sieben Sportarten und einem Schwerpunktfach. Die Prüfungsleistungen umfassen eine vierstündige Prüfungsklausur zu 30 Leistungspunkten sowie eine mündliche Abschlussprüfung von mindestens 20 Minuten, höchstens 40 Minuten zu 30 Leistungspunkten.

## **Diplomarbeit**

Die Bearbeitungsfrist für die Diplomarbeit beträgt drei Monate. Soweit das Thema es erfordert, kann der Prüfungsausschuss auf Antrag des Kandidaten und im Einvernehmen mit dem fachlichen Betreuer die Bearbeitungsfrist vor Ausgabe der Arbeit auf sechs Monate festsetzen. Auf die Diplomarbeit fallen 75 Leistungspunkte.

## **Verbindlichkeiten der Lehrveranstaltungen**

Die Pflichtveranstaltungen des Grund- und des Kernstudiums sind in den Übersichten in der Spalte Verbindlichkeit mit G gekennzeichnet.

Die Lehrveranstaltungen der Wahlpflichtfächer (Studienrichtung I) und der Doppelwahlpflichtfächer (Studienrichtung II) werden mit WG ausgewiesen. Die obligatorischen Veranstaltungen innerhalb eines Wahlpflichtfaches sind mit WG<sub>1</sub> gekennzeichnet. Zu diesem Pflichtbereich sind, verteilt auf das 5. - 8. Semester, mindestens so viele Veranstaltungen mit dem Symbol WG<sub>2</sub> hinzuzuwählen, dass sich ein Gesamtstundenumfang im Wahlpflichtfach von 14 SWS (Semesterwochenstunden) ergibt.

## **Anrechnung von Studienzeiten sowie Studien- und Prüfungsleistungen**

Eine Diplom-Vorprüfung oder Teile davon, die ein Kandidat an anderen wissenschaftlichen Hochschulen im Geltungsbereich des Grundgesetzes bestanden hat, wird anerkannt, soweit Gleichwertigkeit besteht. Bei Diplom-Vorprüfungen, die im Ausland abgelegt sind, ist gegebenenfalls die Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen zu hören. Einschlägige Studiensemester an anderen wissenschaftlichen Hochschulen und dabei erbrachte Studienleistungen werden anerkannt, sofern ein ordnungsgemäßes gleichwertiges Studium nachgewiesen wird.

## **Angrenzende Studiengänge**

Angrenzende Studiengänge sind einmal die Studiengänge zum Diplom-Ökonom mit den Vertiefungsrichtungen Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Sozialmanagement und Internationale Wirtschaft und zum Diplom-Ökonom (Vertiefungsrichtung Agrarökonomie), zum anderen der Studiengang Sozialökonomie. Der Studiengang zum Diplom-Ökonom ist im Grundstudium nahezu identisch. Im Hauptstudium für Diplom-Ökonomen sind zwei Vertiefungsfächer der gewählten Vertiefungsrichtung und ein Wahlfach zu wählen. Der Studiengang zum Diplom-Ökonomen (Vertiefungsrichtung Agrarökonomie) weist im wesentlichen nur im Katalog der Vertiefungs- und Wahlfächer Besonderheiten auf. Der Studiengang Sozialökonomie unterscheidet sich ebenfalls nur im Hauptstudium, dort allerdings auch im Kernstudium.

## INFORMATIONSMÖGLICHKEITEN

- Grundlegende Informationen über Studieninhalte, Studienaufbau, -ablauf, Bewerbung und Prüfungsangelegenheiten erhalten Studieninteressenten und Studierende bei der Zentralen Studienberatung der Universität, Schloss-Kollegangflügel.  
Postanschrift: Universität Hohenheim, Zentrale Studienberatung, 70593 Stuttgart  
Telefon 0711/459-2064, Telefax 0711/459-3723  
Email: ZSB@verwaltung.uni-hohenheim.de
  
- Über die beruflichen Einsatzmöglichkeiten informiert außerdem AKZENT, das Akademikerzentrum für Beratung und Vermittlung von Arbeitssuchenden des Arbeitsamtes Stuttgart.  
Gespräche werden jeweils dienstags in den Räumen der Zentralen Studienberatung angeboten (Telefon 459-2066, nur dienstags). Terminvormerkungen über die Zentrale Studienberatung.
  
- Fragen zu der vorgeschriebenen berufspraktischen Tätigkeit wie auch zur Anerkennung von Praktika sind an das Praktikantenamt der Universität zu richten. Dort sind auch die Richtlinien für die berufsbezogenen Pflichtpraktika erhältlich. Bei der Suche nach einem geeigneten Praktikumsplatz kann das Praktikantenamt nur im beschränkten Umfang behilflich sein.  
Postanschrift: Universität Hohenheim, Praktikantenamt  
70593 Stuttgart  
Telefon 0711/459-2465, Telefax 0711/459-3723  
Email: prakamt@uni-hohenheim.de
  
- Für die Studienanfänger finden in den ersten Vorlesungstagen allgemeine und studien-gangspezifische Einführungsveranstaltungen statt. Die Termine werden durch die Zentrale Studienberatung bekanntgemacht.
  
- Die fachliche Studienberatung, insbesondere was Inhalte des Studiums und Wahlmöglich-keiten im Hauptstudium sowie die Berufsperspektiven betrifft, wird insbesondere in den Instituten für Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre sowie Berufs- und Wirtschaftspädagogik durchgeführt.
  
- Informationen, insbesondere zu speziellen Fragen und Fragen zu einzelnen Fächern, Informations- oder Lehrveranstaltungen, finden sich in den Aushängen der Institute. Hier sind auch die Termine für die Sprechzeiten der Professoren und Mitarbeiter zu erfahren.

## A. GRUNDSTUDIUM WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN

Sem.	Titel der Veranstaltung	Charakter der Veranstaltung	SWS	Verbindlichkeit	Leistungspunkte (LP) Studienleistung	Prüfungsleistung
1.	Problemorientierte Einführung in die Wirtschaftswissenschaften					
	-Teil Volkswirtschaftslehre (einschl. VGR)	Vorlesung	2	G		6 LP
	-Teil Betriebswirtschaftslehre	Vorlesung	2	G		
1.	Technik des betrieblichen Rechnungswesens I	Vorlesung	3	G	12 LP	
1.	Mathematik I	Vorlesung (2) mit Übung (1)	3	G	8 LP	
1.	EDV I: Einführung in die Wirtschaftsinformatik	Vorlesung	2	G	8 LP	
1.	Mikroökonomik I	Vorlesung (2) mit Übung (1)	3	G		20 LP <sup>1)</sup>
1.	Bürgerliches Recht I	Vorlesung	2	G		25 LP <sup>2)</sup>
1.	Einführung in die Soziologie	Vorlesung	2	WG*		20 LP <sup>3)</sup>
1.	Einführung in die Psychologie	Vorlesung	2	WG*		20 LP <sup>4)</sup>
1.	Einführung in die Erziehungswissenschaft	Vorlesung	2	WG*		20 LP <sup>5)</sup>

- 1) Gemeinsame Klausur (20 LP) zu Mikroökonomik I (1. Sem.) und Mikroökonomik II (2. Sem.).
- 2) Gemeinsame Klausur (25LP) zu Bürgerliches Recht I (1.Sem.), Bürgerliches Recht II (2.Sem.), Handels- und Gesellschaftsrecht (3. Sem.) und Übung im privaten Recht (3. Sem.).
- 3) Gemeinsame Klausur (20 LP) zu Einführung in die Soziologie (1. Sem.) und Übung zur Soziologie (2. Sem.).
- 4) Gemeinsame Klausur (20 LP) zur Einführung in die Psychologie (1. Sem.) und Übung zur Psychologie (2. Sem.).
- 5) Gemeinsame Klausur (20 LP) zur Einführung in die Erziehungswissenschaft (1. Sem.) und Einführung in die Berufs- und Wirtschaftspädagogik (2. Sem.).

\* Im Fach Sozialwissenschaften sind neben der Übung „Methoden der empirischen Sozialforschung“ zwei der drei Bereiche „Psychologie“, „Soziologie“ und „Wirtschaftspädagogik“ zu wählen.

## A. GRUNDSTUDIUM WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN

Sem.	Titel der Veranstaltung	Charakter der Veranstaltung	SWS	Verbindlichkeit	Leistungspunkte (LP) Studienleistung Prüfungsleistung
2.	Mathematik II	Vorlesung (2) mit Übung (1)	3	G	8 LP
2.	Technik des betrieblichen Rechnungswesens II	Vorlesung (2) mit Übung (1)	3	G	12 LP
2.	Produktion	Vorlesung	2	G	12 LP
2.	Personal und Arbeit	Vorlesung	2	G	12 LP
2.	Mikroökonomik II	Vorlesung (2) mit Übung (1)	3	G	20 LP <sup>1)</sup>
2.	Makroökonomik I	Vorlesung (2) mit Übung (1)	3	G	20 LP <sup>2)</sup>
2.	Bürgerliches Recht II	Vorlesung	1	G	25 LP <sup>3)</sup>
2.	Übung zur Soziologie	Übung	1	WG	20 LP <sup>4)</sup>
2.	Übung zur Psychologie	Übung	1	WG	20 LP <sup>5)</sup>
2.	Einführung in die Berufs- und Wirtschaftspädagogik	Vorlesung	2	WG	20 LP <sup>6)</sup>

- 1) Gemeinsame Klausur (20 LP) zu Mikroökonomik I (1. Sem.) und Mikroökonomik II (2. Sem.).
- 2) Gemeinsame Klausur (20 LP) zu Makroökonomik I (2. Sem.) und Makroökonomik II (3. Sem.).
- 3) Gemeinsame Klausur (25LP) zu Bürgerliches Recht I (1.Sem.), Bürgerliches Recht II (2.Sem.), Handels- und Gesellschaftsrecht (3. Sem.) und Übung im privaten Recht (3. Sem.).
- 4) Gemeinsame Klausur (20 LP) zu Einführung in die Soziologie (1. Sem.) und Übung zur Soziologie (2. Sem.).
- 5) Gemeinsame Klausur (20 LP) zu Einführung in die Psychologie (1. Sem.) und Übung zur Psychologie (2. Sem.).
- 6) Gemeinsame Klausur (20 LP) zur Einführung in die Erziehungswissenschaft (1. Sem.) und zur Einführung in die Berufs- und Wirtschaftspädagogik (2. Sem.).



## A. GRUNDSTUDIUM WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN

Sem.	Titel der Veranstaltung	Charakter der Veranstaltung	SWS	Verbindlichkeit	Leistungspunkte (LP) Studienleistung	Prüfungsleistung
3.	Statistische Methoden I	Vorlesung (3) mit Übung (1)	4	G	12 LP	
3.	Investition und Finanzierung	Vorlesung	2	G		12 LP
3.	Absatz	Vorlesung	2	G		12 LP
3.	Betriebliches Rechnungswesen	Vorlesung	2	G		12 LP
3.	Makroökonomik II	Vorlesung (2) mit Übung (1)	3	G		20 LP <sup>1)</sup>
3.	Handels- und Gesellschaftsrecht	Vorlesung	2	G		25 LP <sup>2)</sup>
3.	Übungen im privaten Recht	Übung	0,5	G		25 LP <sup>2)</sup>
3.	Öffentliches Recht I (Staatsrecht)	Vorlesung	2	G		25 LP <sup>3)</sup>
3.	Methoden der empirischen Sozialforschung	Übung	2	G		10 LP
3./4.	EDV II: Programmierung und Produktivitätswerkzeuge	Vorlesung (2) mit Übung (1)	3	G	8 LP	

- 1) Gemeinsame Klausur (20 LP) zu Makroökonomik I (2. Sem.) und Makroökonomik II (3. Sem.).
- 2) Gemeinsame Klausur (25LP) zu Bürgerliches Recht I (1.Sem.), Bürgerliches Recht II (2.Sem.), Handels- und Gesellschaftsrecht (3. Sem.) und Übung im privaten Recht (3. Sem.).
- 3) Gemeinsame Klausur (25 LP) zu Öffentliches Recht I (3. Sem.), Öffentliches Recht II (4. Sem.) und Übung im Öffentlichen Recht (4. Sem.).

## A. GRUNDSTUDIUM WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN

Sem.	Titel der Veranstaltung	Charakter der Veranstaltung	SWS	Verbindlichkeit	Leistungspunkte (LP) Studienleistung	Prüfungsleistung
4.	Statistische Methoden II	Vorlesung (3) mit Übung (1)	4	G	12 LP <sup>1)</sup>	
4.	Wirtschaftsstatistik	Vorlesung	2	G	12 LP <sup>1)</sup>	
4.	Einführung in die Finanzwissenschaft	Vorlesung	2	G		14 LP <sup>2)</sup>
4.	Einführung in die Wirtschaftspolitik	Vorlesung	2	G		14 LP <sup>2)</sup>
4.	Öffentliches Recht II	Vorlesung	2	G		25 LP <sup>3)</sup>
4.	Übung im öffentlichen Recht	Übung	0,5	G		25 LP <sup>3)</sup>
4.	Grundgesetz, Europa, Völkerrecht		1	Z		

- 1) Gemeinsame Klausur (12 LP) zu Statistische Methoden II und Wirtschaftsstatistik
- 2) Gemeinsame Klausur (14 LP) zu Einführung in die Finanzwissenschaft und Einführung in die Wirtschaftspolitik.
- 3) Gemeinsame Klausur (25 LP) zu Öffentliches Recht I (3. Sem.), Öffentliches Recht II (4. Sem.) und Übung im Öffentlichen Recht (4. Sem.).

**B. KERNSTUDIUM WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN**  
**FACH: ALLGEMEINE BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE**

Sem.	Titel der Veranstaltung	Charakter der Veranstaltung	SWS	Verbindlichkeit	Leistungspunkte (LP) Studienleistung	Prüfungsleistung
5.	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre I: Unternehmensführung	Vorlesung mit Übung	2	G		10 LP <sup>1)</sup>
5.	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre II: Entscheidungsmodelle	Vorlesung mit Übung	2	G		10 LP <sup>1)</sup>
5.	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre III: Rechnungslegung und Besteuerung	Vorlesung mit Übung	2	G		10 LP <sup>1)</sup>
6.	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre IV: Informationswirtschaft	Vorlesung mit Übung	2	G		10 LP <sup>1)</sup>
6.	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre V: Unternehmenspolitik	Vorlesung mit Übung	2	G		10 LP <sup>1)</sup>
6./8.	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre VI: Praxis der Unternehmensentscheidungen	Vorlesung mit Übung <sup>2)</sup>	2	G		10 LP <sup>1)</sup>

Σ	Leistungspunkte aus 4 Prüfungsklausuren von je 90 Minuten					40 LP
	Leistungspunkte aus mündlicher Abschlussprüfung über die Inhalte des Fachs gemäß den G- Veranstaltungen					20 LP
Σ	Leistungspunkte					60 LP

oder

	Leistungspunkte aus Seminar ABWL					10 LP
Σ	Leistungspunkte aus 3 Prüfungsklausuren von je 90 Minuten					30 LP
	Leistungspunkte aus mündlicher Abschlussprüfung über die Inhalte des Fachs gemäß den G- Veranstaltungen					20 LP
Σ	Leistungspunkte					10 LP 50 LP

- 1) In vier der angebotenen BWL-Vorlesungen müssen Leistungspunkte erworben werden.  
 2) Diese Veranstaltung kann alternativ als Seminar angeboten werden.

**B: KERNSTUDIUM WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN**  
**FACH: ALLGEMEINE VOLKSWIRTSCHAFTSLEHRE**

Sem.	Titel der Veranstaltung	Charakter der Veranstaltung	SWS	Verbindlichkeit	Leistungspunkte (LP) Studienleistung	Prüfungsleistung
5.	Grundlagen der Finanztheorie und Finanzpolitik	Vorlesung	2	G		10 LP
5.	Einführung in die Außenwirtschaft	Vorlesung	2	G		10 LP
5.	Makroökonomik III	Vorlesung	2	G		10 LP
6.	Ordnungspolitik	Vorlesung	2	G		10 LP
6.	Geldtheorie und Geldpolitik	Vorlesung	2	G		10 LP
6.	Mikroökonomik III	Vorlesung	2	G		10 LP
6.	Deutsche Wirtschaftsgeschichte	Vorlesung	2	WG		10 LP
6.	Seminare Allgemeine Volkswirtschaftslehre <sup>1)</sup>	Seminar	2	WG	10 LP	
7.	Seminare Allgemeine Volkswirtschaftslehre <sup>1)</sup>	Seminar	2	WG	10 LP	

	Leistungspunkte aus Seminar AVWL				10 LP	
Σ	Leistungspunkte aus 3 Prüfungsklausuren von je 120 Min.					30 LP
	Leistungspunkte aus mündlicher Abschlussprüfung über die Inhalte des Fachs gemäß den G-Veranstaltungen					20 LP
Σ	Leistungspunkte				10 LP	50 LP

oder

Σ	Leistungspunkte aus 4 Prüfungsklausuren von je 120 Min.					40 LP
	Leistungspunkte aus mündlicher Abschlussprüfung über die Inhalte des Fachs gemäß den G-Veranstaltungen					20 LP
Σ	Leistungspunkte					60 LP

- 1) Von den angebotenen VWL- Seminaren kann eines gewählt werden. Das Seminar kann durch eine weitere Prüfungsklausur in einer Veranstaltung der AVWL mit 10 LP ersetzt werden.

## C. KERNSTUDIUM WIRTSCHAFTSPÄDAGOGIK PFLICHTFACH: ERZIEHUNGSWISSENSCHAFTEN

Sem.	Titel der Veranstaltung	Charakter der Veranstaltung	SWS	Verbindlichkeit	Leistungspunkte (LP)	
					Studienleistung	Prüfungleistung
5.	Grundlagen der Allgemeinen Didaktik	Vorlesung	2	G	8 LP	
5	Wirtschaftslehreunterricht in beruflichen Schulen im Zusammenhang mit dem Schulpraktikum	Übung mit Exkursion	2	G <sup>3) 4)</sup>	4 LP	
6.	Erziehungswissenschaftliche Theorien	Vorlesung	2	G	8 LP	
6.	Einführung in die Wirtschaftsdidaktik	Vorlesung	2	G		PK <sup>2)</sup>
6./7.	Lernfelder im Berufsbildungssystem	Übung mit Exkursion	1	G <sup>3) 4)</sup>		
7.	Geschichte und Theorie der Berufserziehung	Vorlesung	2	G		PK <sup>2)</sup>
7./8.	Seminar Didaktik/Wirtschaftsdidaktik	Seminar	2	G	10 LP <sup>1)</sup>	
7./8.	Seminar Pädagogik/Berufspädagogik	Seminar	2	G	10 LP <sup>1)</sup>	
7./8.	Diplomandenkolloquium	Übung	2	Z		

Σ	Leistungspunkte aus Studienleistungen				30 LP	
	Leistungspunkte aus Prüfungsklausur von 120 Minuten					10 LP
	Leistungspunkte aus mündlicher Abschlussprüfung über die Inhalte des Fachs gemäß den G-Veranstaltungen					20 LP
Σ	Leistungspunkte				30 LP	30 LP

- 1) In einer dieser Veranstaltungen sind die Leistungspunkte zu erwerben
- 2) Veranstaltungsinhalt ist Bestandteil der Prüfungsklausur
- 3) Bei Wahl des Doppelwahlpflichtfachs „Katholische Theologie“ kann anstelle dieser Veranstaltungen die religionspädagogische Veranstaltung „Theorie und Praxis des Religionsunterrichts“ (4SWS), in der zusätzlich 4 Leistungspunkte zu erwerben sind, belegt werden.
- 4) Bei Wahl des Doppelwahlpflichtfachs „Evangelische Theologie“ können anstelle dieser Veranstaltungen Seminare in Religionspädagogik belegt werden, in denen 4 Leistungspunkte erworben werden können.

**D. STUDIENRICHTUNG I  
WAHLPFLICHTFACH: PRODUKTION UND LOGISTIK**

Sem.	Titel der Veranstaltung	Charakter der Veranstaltung	SWS	Verbindlichkeit	Leistungspunkte (LP)	
					Studienleistung	Prüfungsleistung
5.	Operatives Produktionsmanagement	Vorlesung	2	WG <sub>1</sub>	5 LP	PK
5.	Operatives Produktionsmanagement	Übung	1	WG <sub>2</sub>		
6.	Fertigungslogistik	Vorlesung	2	WG <sub>1</sub>	5 LP	PK
6.	Fertigungslogistik	Übung	1	WG <sub>2</sub>		
6.	Projektmanagement	Vorlesung	2	WG <sub>1</sub>	5 LP	
6.	Projektmanagement	Übung	1	WG <sub>2</sub>		
7.	Strategisches Produktionsmanagement	Vorlesung	2	WG <sub>1</sub>	5 LP	PK
7.	Strategisches Produktionsmanagement	Übung	1	WG <sub>2</sub>		
7.	Mehrzielentscheidungen	Vorlesung	2	WG <sub>2</sub>	5 LP	
7.	Seminar zur Produktionsplanung und -steuerung	Seminar*	2	WG <sub>2</sub>	10 LP	
8.	Seminar zum Strategischen Management	Seminar*	2	WG <sub>2</sub>	10 LP	
8.	Materialwirtschaftliche Problemstellungen	Vorlesung	2	WG <sub>2</sub>	5 LP	

Σ	Leistungspunkte aus Studienleistungen				30 LP	
	Leistungspunkte aus Prüfungsklausur					10 LP
	Leistungspunkte aus mündlicher Abschlussprüfung					20 LP
Σ	Leistungspunkte				30 LP	30 LP

\* Mit Pflichtexkursion. Von den 2 Seminaren ist genau eines zu wählen.

## D. STUDIENRICHTUNG I WAHLPFLICHTFACH: RECHNUNGSWESEN UND FINANZIERUNG

Sem.	Titel der Veranstaltung	Charakter der Veranstaltung	SWS	Verbindlichkeit	Leistungspunkte (LP) Studienleistung	Prüfungsleistung
5./7.	Unternehmensfinanzierung	Vorlesung	2	WG <sub>1</sub>	10 LP <sup>1)</sup>	
5./7.	Unternehmensbewertung	Vorlesung	2	WG <sub>1</sub>		
6.	Externe Unternehmensrechnung I	Vorlesung	2	WG <sub>1</sub>		PK
6.	Externe Unternehmensrechnung II	Vorlesung	2	WG <sub>1</sub>		PK
6./7./ 8.	Externe Unternehmensrechnung und Finanzanalyse	Vorlesung/Übung	2	WG <sub>2</sub>	5 LP <sup>3)</sup>	
6./8.	Unternehmensfinanzierung und Corporate Governance	Seminar	2	WG <sub>2</sub>	10 LP/ 5 LP <sup>2)</sup>	
6./8.	Fallstudien der Internationalen Rechnungslegung I	Vorlesung/Übung	2	WG <sub>2</sub>	5 LP <sup>3)</sup>	
6./8.	Sonderbilanzen	Vorlesung/Übung	2	WG <sub>2</sub>	5 LP <sup>3)</sup>	
7.	Sonderfragen der Unternehmensrechnung	Seminar	2	WG <sub>2</sub>	10 LP/ 5 LP <sup>2)</sup>	
7.	Fallstudien der Internationalen Rechnungslegung II	Vorlesung/Übung	2	WG <sub>2</sub>	5 LP <sup>3)</sup>	
7.	Portfoliomanagement	Vorlesung/Übung	2	WG <sub>2</sub>	5 LP <sup>3)</sup>	
7.	Steuerbilanzen	Vorlesung/Übung	2	WG <sub>2</sub>	5 LP <sup>3)</sup>	
7./5.	Führungsfunktionen des Controlling	Vorlesung	2	WG <sub>2</sub>	5 LP <sup>3)</sup>	
8./6.	Systeme der Erfolgsplanung und Erfolgskontrolle	Vorlesung	2	WG <sub>2</sub>	5 LP <sup>3)</sup>	
8./6.	Internationale Konzernführung	Vorlesung	2	WG <sub>2</sub>	5 LP <sup>3)</sup>	

Σ	Leistungspunkte aus Studienleistungen				30 LP	
	Leistungspunkte aus Prüfungsklausur					10 LP
	Leistungspunkte aus mündlicher Abschlussprüfung					20 LP
Σ	Leistungspunkte				30 LP	30 LP

<sup>1)</sup> Übergreifende Klausur über Unternehmensfinanzierung und Unternehmensbewertung

<sup>2)</sup> In einem der Seminare ist eine Seminarleistung (10 LP) zu erbringen, in einem anderen eine veranstaltungs-bezogene Leistung durch eine Klausur (5 LP). Die veranstaltungsbezogene Leistung im Seminar kann durch die Klausur zu den Vorlesungen „Externe Unternehmensrechnung und Finanzanalyse“, „Fallstudien der internationalen Rechnungslegung I + II“ sowie „Sonderbilanzen“ ersetzt werden.

<sup>3)</sup> In der gewählten WG<sub>2</sub>- Veranstaltung sind 5 Leistungspunkte zu erwerben.

## D. STUDIENRICHTUNG I WAHLPFLICHTFACH: BANKWIRTSCHAFT UND FINANZDIENSTLEISTUNGEN

Sem.	Titel der Veranstaltung	Charakter der Veranstaltung	SWS	Verbindlichkeit	Leistungspunkte (LP) Studienleistung	Prüfungsleistung
5.	Bank I	Vorlesung/Übung	2	WG <sub>1</sub>	10 LP <sup>1)</sup>	
5.	Bank II	Vorlesung/Übung	2	WG <sub>1</sub>		
5.	Informationsökonomik	Vorlesung	2	WG <sub>2</sub>	5 LP <sup>2)</sup>	
6.	Bank III	Vorlesung/Übung	2	WG <sub>1</sub>		PK
6.	Bank IV	Vorlesung/Übung	2	WG <sub>1</sub>		PK
6.	Spieltheorie	Vorlesung	2	WG <sub>2</sub>	5 LP <sup>2)</sup>	
7.	Hauptseminar zur Kreditwirtschaft	Seminar	2	WG <sub>1</sub>	10 LP	
7.	Portfoliomanagement	Vorlesung/Übung	2	WG <sub>2</sub>	5 LP <sup>2)</sup>	
7.	Unternehmensfinanzierung	Vorlesung	2	WG <sub>2</sub>	10 LP <sup>2),3)</sup>	
7.	Unternehmensbewertung	Vorlesung	2	WG <sub>2</sub>		
7.	Währungstheorie und -politik	Vorlesung	2	WG <sub>2</sub>	5 LP <sup>2)</sup>	
8.	Bank- und Börsenrecht	Vorlesung	2	WG <sub>2</sub>	5 LP <sup>2)</sup>	
8.	Derivative Finanzinstrumente	Seminar	2	WG <sub>2</sub>	5 LP <sup>2)</sup>	
8.	Stochastische Programmierung	Vorlesung/Übung	2	WG <sub>2</sub>	5 LP <sup>2)</sup>	
Σ	Leistungspunkte aus Studienleistungen				30 LP	
	Leistungspunkte aus Prüfungsklausur					10 LP
	Leistungspunkte aus mündlicher Abschlussprüfung					20 LP
Σ	Leistungspunkte				30 LP	30 LP

<sup>1)</sup> Übergreifende Klausur über Bank I und Bank II

<sup>2)</sup> Aus dieser Gruppe von Veranstaltungen können Studienleistungen mit bis zu 10 LP in die Vertiefung eingebracht werden.

<sup>3)</sup> Übergreifende Klausur über Unternehmensfinanzierung und Unternehmensbewertung



**D. STUDIENRICHTUNG I  
WAHLPFLICHTFACH: MARKETING**

Sem.	Titel der Veranstaltung	Charakter der Veranstaltung	SWS	Verbindlichkeit	Leistungspunkte (LP) Studienleistung	Prüfungsleistung
5.	Marktforschung	Vorlesung	2	WG <sub>1</sub>		PK
5.	PC-Marktforschungsübung	Übung	2	Z		
6.	Strategisches Marketing	Vorlesung	2	WG <sub>1</sub>		PK
6.	Marketinginstrumente	Vorlesung	2	WG <sub>1</sub>		PK
6.	Marktforschungsseminar	Seminar	2	WG <sub>2</sub>	10 LP <sup>1)</sup>	
6./8.	Klausurenübung	Übung	2	Z		
7./5.	Internationales Marketing	Vorlesung	2	WG <sub>2</sub>	10 LP <sup>2)</sup>	
7./5.	Industriegütermarketing	Vorlesung	2	WG <sub>2</sub>	10 LP <sup>2)</sup>	
7.	Fallstudien- oder Oberseminar	Seminar	2	WG <sub>2</sub>	10 LP <sup>1)</sup>	
8./6.	Gruppengütermarketing	Vorlesung	2	WG <sub>2</sub>	10 LP <sup>2)</sup>	
8./6.	Dienstleistungsmarketing	Vorlesung	2	WG <sub>2</sub>	10 LP <sup>1)</sup>	

Σ	Leistungspunkte aus Studienleistungen				30 LP	
	Leistungspunkte aus Prüfungsklausur (120 Min.)					10 LP
	Leistungspunkte aus mündlicher Abschlussprüfung über die Inhalte des Fachs gemäß den WG <sub>1</sub> - und den individuell gewählten WG <sub>2</sub> - Veranstaltungen					20 LP
Σ	Leistungspunkte				30 LP	30 LP

<sup>1)</sup> Eines der beiden Seminare ist zu wählen.

<sup>2)</sup> Aus den WG<sub>2</sub>- Veranstaltungen sind zwei zu wählen.

**D. STUDIENRICHTUNG I**  
**WAHLPFLICHTFACH: UNTERNEHMENSFORSCHUNG**

Sem	Titel der Veranstaltung	Charakter der Veranstaltung	SWS	Verbindlichkeit	Leistungspunkte (LP) Studienleistung	Prüfungsleistung
5.	Graphentheorie und Netzplantechnik	Vorlesung	2	WG <sub>1</sub>	5 LP	PK
5.	Portfoliomanagement	Vorlesung/Übung	2	WG <sub>2</sub>	5 LP	
6.	Optimierungsverfahren I	Vorlesung	2	WG <sub>1</sub>	5 LP	PK
6.	Stochastische Programmierung	Vorlesung/Übung	2	WG <sub>2</sub>	5 LP	
6.	Entscheidungsvorbereitung mit PC	Übung	2	WG <sub>2</sub>		
6.	Spieltheorie	Vorlesung	2	WG <sub>2</sub>	5 LP	
7.	Optimierungsverfahren II	Vorlesung	2	WG <sub>1</sub>	5 LP	PK
7.	Lagerhaltung	Vorlesung	2	WG <sub>2</sub>	5 LP	
8./6.	Seminar zur Unternehmensforschung	Seminar	2	WG <sub>1</sub>	10 LP <sup>1</sup>	
8.	Angewandte Ökonometrie	Vorlesung	2	WG <sub>2</sub>	5 LP	
8.	Unternehmensfinanzierung	Vorlesung	2	WG <sub>2</sub>		

Σ	Leistungspunkte aus Studienleistungen				30 LP	
	Leistungspunkte aus Prüfungsklausur					10 LP
	Leistungspunkte aus mündlicher Abschlussprüfung					20 LP
Σ	Leistungspunkte				30 LP	30 LP

<sup>1</sup> Die 10 LP des Seminars müssen erbracht werden.

**D. STUDIENRICHTUNG I  
WAHLPFLICHTFACH: BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHE STEUERLEHRE UND  
PRÜFUNGSWESEN**

Sem.	Titel der Veranstaltung	Charakter der Veranstaltung	SWS	Verbindlichkeit	Leistungspunkte (LP) Studienleistung	Prüfungsleistung
5.	Unternehmensbesteuerung I	Vorlesung/Übung	2	WG <sub>1</sub>		PK
5.	Steuerrecht I	Vorlesung	2	WG <sub>2</sub>	5 LP	
5.	Gesellschaftsrecht	Vorlesung	2	WG <sub>2</sub>	5 LP	
6.	Unternehmensbesteuerung II	Seminar	2	WG <sub>1</sub>	10 LP/ 5 LP <sup>1)</sup>	
6.	Steuerrecht II	Vorlesung	2	WG <sub>2</sub>	5 LP	
6.	Betriebswirtschaftliche Prüfungslehre I	Vorlesung/Übung	2	WG <sub>2</sub>	5 LP	
7. (6.)	Veranlagungssimulation am PC	Seminar	2	Z		
7.	Ausgewählte Fragen der Unternehmensrechnung	Vorlesung	2	WG <sub>2</sub>	5 LP	
7.	Steuerbilanzen	Vorlesung/Übung	2	WG <sub>1</sub>	5 LP	PK
7.	Steuerplanung I: Der Einfluss von Steuern auf Entscheidungen	Seminar	2	WG <sub>1</sub>	10 LP/ 5 LP <sup>1)</sup>	
7.	Betriebswirtschaftliche Prüfungslehre II	Vorlesung/Übung	2	WG <sub>2</sub>	5 LP	
8.	Steuerplanung II: Die Planung der Steuerbelastung	Vorlesung/Übung	2	WG <sub>1</sub>		PK
8./6.	Derivative Finanzinstrumente	Vorlesung	2	WG <sub>2</sub>	5 LP	
8./6.	Internationale Unternehmensbesteuerung	Seminar	2	WG <sub>1</sub>	5 LP	PK

Σ	Leistungspunkte aus Studienleistungen				30 LP	
	Leistungspunkte aus Prüfungsklausur (120 Min.)					10 LP
	Leistungspunkte aus mündlicher Abschlussprüfung über die Inhalte des Fachs gemäß den WG <sub>1</sub> - und den individuell gewählten WG <sub>2</sub> - Veranstaltungen					20 LP
Σ	Leistungspunkte				30 LP	30 LP

<sup>1)</sup> In einer der beiden Veranstaltungen Unternehmensbesteuerung II oder Steuerplanung I muss eine Seminarleistung (10 LP) erbracht werden, in der anderen eine veranstaltungsbezogene Leistung (5 LP).

## D. STUDIENRICHTUNG I WAHLPFLICHTFACH: PERSONALWESEN UND ORGANISATION

Sem.	Titel der Veranstaltung	Charakter der Veranstaltung	SWS	Verbindlichkeit	Leistungspunkte (LP) Studienleistung	Prüfungsleistung
5.	Organisationsmodelle und Organisationsplanung	Vorlesung	2	WG <sub>1</sub>	10 LP <sup>1)</sup>	
5.	Führungsorganisation und Unternehmensverfassung	Vorlesung	2	WG <sub>2</sub>		
5./7.	Arbeitsrecht	Vorlesung	2	WG <sub>2</sub>	5 LP <sup>1)</sup>	
6.	Personalpolitik und Personalplanung	Vorlesung	2	WG <sub>1</sub>	10 LP <sup>1)</sup>	
6.	Personalführung	Seminar	2	WG <sub>1</sub>	10 LP <sup>2)</sup>	PK
6.	Fallstudien zum Personalwesen	Übung	2	WG <sub>2</sub>	5 LP <sup>1)</sup>	
7.	Oberseminar zur Unternehmensführung	Seminar	2	WG <sub>1</sub>	10 LP <sup>2)</sup>	PK
7.	Übungen zur Organisation	Seminar	2	WG <sub>1</sub>	10 LP <sup>2)</sup>	
7.	Wirtschaftsinformatik I: Technische Grundlagen und eCommerce	Vorlesung	2	WG <sub>2</sub>	5 LP	
8.	Finanzielle Anreizsysteme und Personalcontrolling	Vorlesung/ Übung	2	WG <sub>1</sub>		PK
8.	Organisations- und Führungsprobleme des internationalen Unternehmens	Seminar	2	WG <sub>2</sub>		

Σ	Leistungspunkte aus Studienleistungen				30 LP	
	Leistungspunkte aus Prüfungsklausur (120 Min.)					10 LP
	Leistungspunkte aus mündlicher Abschlussprüfung über die Inhalte des Fachs gemäß den WG <sub>1</sub> - und den individuell gewählten WG <sub>2</sub> - Veranstaltungen					20 LP
Σ	Leistungspunkte				30 LP	30 LP

<sup>1)</sup> Die Studienleistung besteht aus einer Klausur von 90 Minuten.

<sup>2)</sup> Die Studienleistung besteht aus einer Seminararbeit und einem Vortrag.

## D. STUDIENRICHTUNG I WAHLPFLICHTFACH: CONTROLLING

Sem.	Titel der Veranstaltung	Charakter der Veranstaltung	SWS	Verbindlichkeit	Leistungspunkte (LP) Studienleistung	Prüfungsleistung
5./7.	Führungsfunktionen des Controlling	Vorlesung	2	WG <sub>1</sub>	5 LP <sup>1)</sup>	PK
6.	Entscheidungsorientiertes Rechnungswesen	Vorlesung	2	WG <sub>1</sub>	} 10 LP	
6.	Übung zum entscheidungsorientierten Rechnungswesen	Übung	2	WG <sub>1</sub>		
6.	Systeme der Erfolgsplanung und Erfolgskontrolle	Vorlesung	2	WG <sub>2</sub>	<sup>2)</sup>	
6.	Betriebswirtschaftliche Prüfungslehre I	Vorlesung/Übung	2	WG <sub>2</sub>	<sup>2)</sup>	
6.	Controlling-Seminar	Seminar	2	*	*	
7.	Unternehmensbewertung	Vorlesung	2	WG <sub>2</sub>	<sup>2)</sup>	
7.	Unternehmensbesteuerung	Vorlesung/Übung	2	WG <sub>2</sub>	<sup>2)</sup>	
7.	Controlling-Seminar	Seminar	2	*	*	
7.	Entwurf problembezogener Controlling-Konzepte	Übung	2	WG <sub>2</sub>	<sup>2)</sup>	
7.	Arbeitskreis zum Controlling	Übung	2	Z		
8.	Spezielle Koordinationsinstrumente des Controlling	Vorlesung	2	WG <sub>1</sub>		PK
8.	Wirtschaftsinformatik II: Betriebliche Informationssysteme	Vorlesung	2	WG <sub>2</sub>	<sup>2)</sup>	
8.	Controlling-Seminar	Seminar	2	*	*	
8.	Internationale Konzernführung	Vorlesung	2	WG <sub>2</sub>	<sup>2)</sup>	
8.	Entwurf problembezogener Controlling-Konzepte	Übung	2	WG <sub>2</sub>	<sup>2)</sup>	
8.	Arbeitskreis zum Controlling	Übung	2	Z		

1) Controlling-Basisleistung

2) Controlling-Wahlleistung: In einer der beiden gewählten Veranstaltungen müssen 5 LP erbracht werden. Alternativ, soweit angeboten: individuelle Zusatzleistungen in einer WG<sub>1</sub>-Veranstaltung.

\* Inhalt der Controlling-Seminare mit wechselnden Schwerpunkten:

-Ausgewählte Anwendungsgebiete des Controlling (EDV-Konzepte zum internen Rechnungswesen, Standard Software-Systeme, Gestaltung von Datenbanken)	Seminar mit Pflichtexkursion	2	WG <sub>1</sub>	10 LP
-Neuere Ansätze zum Controlling und internen Rechnungswesen				

Die Teilnahme an mindestens einem Seminar ist Pflicht.

Σ	Leistungspunkte aus Studienleistungen	30 LP	
	Leistungspunkte aus Prüfungsklausur (120 Min.)		10 LP
	Mündliche Abschlussprüfung über die Inhalte des Fachs gemäß den WG <sub>1</sub> - und den individuell gewählten WG <sub>2</sub> - Veranstaltungen		20 LP
Σ	Leistungspunkte	30 LP	30 LP

**D. STUDIENRICHTUNG I**  
**WAHLPFLICHTFACH: WIRTSCHAFTSINFORMATIK**

Sem.	Titel der Veranstaltung	Charakter der Veranstaltung	SWS	Verbindlichkeit	Leistungspunkte (LP) Studienleistung	Prüfungsleistung
5.	Wirtschaftsinformatik I: Technische Grundlagen & eCommerce	Vorlesung	2	WG <sub>1</sub>	5 LP	
5.	Übung zu Wirtschaftsinformatik I	Übung	2	WG <sub>2</sub>		
5.	SAP Arbeitskreis für Einsteiger	Vorlesung/ Übung	2	Z		
6.	Wirtschaftsinformatik II: Betriebliche Informationssysteme <sup>1)</sup>	Vorlesung	2	WG <sub>1</sub>	5 LP	
6.	Projektmanagement	Vorlesung	2	WG <sub>2</sub>	5 LP <sup>2)</sup>	
6.	SAP Arbeitskreis für Fortgeschrittene	Vorlesung/ Übung	2	Z		
6	Betreute Praxisarbeit Wirtschaftsinformatik I	Übung	2	WG <sub>2</sub>	5 LP <sup>3)</sup>	
7.	Wirtschaftsinformatik III: Entwurf von Informationssystemen	Vorlesung	2	WG <sub>1</sub>	5 LP	PK
7.	Dienstleistungsinformatik	Vorlesung	2	WG <sub>2</sub>	5 LP <sup>2)</sup>	
7.	Ausgewählte Problemstellungen der Wirtschaftsinformatik <sup>1)</sup>	Seminar	2	WG <sub>2</sub>	10 LP	
7	Betreute Praxisarbeiten Wirtschaftsinformatik II	Übung	2	WG <sub>2</sub>	5 LP <sup>3)</sup>	
7.	Objektorientierte Programmierung	Vorlesung/ Übung	2	WG <sub>2</sub>	5 LP <sup>2)</sup>	
7.	Führungsfunktionen des Controlling	Vorlesung	2	WG <sub>2</sub>	5 LP <sup>2)</sup>	
8.	Wirtschaftsinformatik IV: Informationsmanagement	Vorlesung	2	WG <sub>1</sub>	5 LP	PK
8.	Software Engineering Projektseminar <sup>1)</sup>	Seminar	2	WG <sub>1</sub>	10 LP	
8.	Informatikrecht	Vorlesung	2	WG <sub>2</sub>	5 LP <sup>2)</sup>	
8.	Grundlagen der Datenkommunikation	Vorlesung	2	WG <sub>2</sub>	5 LP <sup>2)</sup>	
8.	Internationale Konzernführung	Vorlesung	2	WG <sub>2</sub>	5 LP <sup>2)</sup>	

$\Sigma$	Leistungspunkte aus Studienleistungen	30 LP	
	Leistungspunkte aus Prüfungsklausur (120 Min.)		10 LP
	Leistungspunkte aus mündlicher Abschlussprüfung		20 LP
$\Sigma$	Leistungspunkte	30 LP	30 LP

<sup>1)</sup> mit Exkursion

Die Studienleistungspunkte sind mit folgenden Ausnahmen frei bestimmbar:

<sup>2)</sup> aus diesen Studienleistungen maximal 5 Leistungspunkte

<sup>3)</sup> aus diesen Studienleistungen (der Betreuten Praxisarbeiten Wirtschaftsinformatik) maximal 5 Leistungspunkte

Aus der Gesamtheit aller Leistungspunkteangebote sind entsprechend den Regeln zu <sup>2)</sup> und <sup>3)</sup> und der Wahl der Studierenden insgesamt 30 Leistungspunkte nachzuweisen.

- Die mit WG<sub>2</sub> und Z gekennzeichneten Veranstaltungen werden entsprechend den Kapazitäten angeboten.



## D. STUDIENRICHTUNG I WAHLPFLICHTFACH: INTERNATIONALES MANAGEMENT

Sem.	Titel der Veranstaltung	Charakter der Veranstaltung	SWS	Verbindlichkeit	Leistungspunkte (LP) Studienleistung	Prüfungsleistung
5.	Internationales Management I: Theorie und Empirie des multinationalen Unternehmens	Vorlesung	2	WG <sub>1</sub>	5 LP	PK
5	Übung zum Internationalen Management I	Übung	2	WG <sub>1</sub>	5 LP	
6.	Internationales Management II: Internationale Konzernführung	Vorlesung	2	WG <sub>1</sub>	5 LP	PK
6.	Übung zum Internationalen Management II	Übung	2	WG <sub>1</sub>	5 LP	
6.	Ausgewählte Fragen zur internationalen Rechnungslegung	Vorlesung	2	WG <sub>2</sub>		
7.	Innovationsmanagement I: International Management of Technology (in Englisch)	Vorlesung/ Seminar <sup>1) 2)</sup>	2	WG <sub>1</sub>	5/10 LP	PK
7.	Projektseminar Internationales Management und Innovation I	Seminar <sup>2)</sup>	2	WG <sub>2</sub>	10 LP	
8.	Internationales Management III: Management Internationaler Dienstleistungen	Vorlesung/ Seminar <sup>1) 2)</sup>	2	WG <sub>2</sub>	5/10 LP	
8.	Projektseminar Internationales Management und Innovation II	Seminar <sup>2)</sup>	2	WG <sub>2</sub>	10 LP	
Σ	Leistungspunkte aus Studienleistungen				30 LP	
	Leistungspunkte aus Prüfungsklausur von 120 Minuten					10 LP
	Leistungspunkte aus mündlicher Abschlussprüfung über die Inhalte des Fachs gemäß den WG <sub>1</sub> - und den individuell gewählten WG <sub>2</sub> -Veranstaltungen					20 LP
Σ	Leistungspunkte				30 LP	30 LP

- 1) Im Rahmen dieser Veranstaltung kann auch zusätzlich zur Klausur (5 LP) ein Seminarschein mit 5 LP erworben werden.
- 2) Es muss ein Seminarschein aus einer dieser vier Veranstaltungen im 7. bzw. 8. Semester erworben werden.

## D. STUDIENRICHTUNG I WAHLPFLICHTFACH: UMWELTMANAGEMENT

Sem.	Titel der Veranstaltung	Charakter der Veranstaltung	SWS	Verbindlichkeit	Leistungspunkte (LP) Studienleistung	Prüfungsleistung
5.	Umweltmanagement I (Umweltmanagement als Baustein einer nachhaltigen Wirtschaftsweise)	Vorlesung	2	WG <sub>1</sub>	5 LP	
5.	Übung Umweltmanagement I	Übung	1	WG <sub>2</sub>		
5.	Umweltpolitische Instrumente	Vorlesung	2	WG <sub>2</sub>		
6.	Umweltmanagement II (Umweltpolitische Rahmenbedingungen und betriebliche Strategien)	Vorlesung	2	WG <sub>1</sub>	5 LP	PK
6.	Übung Umweltmanagement II	Übung	1	WG <sub>2</sub>		
7.	Umweltmanagement III (Umweltmanagementsysteme)	Vorlesung	2	WG <sub>1</sub>	5 LP	PK
7.	Übung Umweltmanagement III	Übung	1	WG <sub>2</sub>		
7.	Angewandtes Umweltmanagement (Einführung und betriebliche Strategien)	Seminar <sup>2)</sup>	2	WG <sub>2</sub> <sup>1)</sup>	10 LP	
7.	Führungsfunktionen des Controlling	Vorlesung	2	WG <sub>2</sub>	5 LP	
8.	Umweltmanagement IV (Umweltcontrolling)	Vorlesung	2	WG <sub>1</sub>	5 LP	PK
8.	Übung Umweltmanagement IV	Übung	1	WG <sub>2</sub>		
8.	Angewandtes Umweltmanagement (Umweltmanagementsysteme und Umweltcontrolling)	Seminar <sup>2)</sup>	2	WG <sub>2</sub> <sup>1)</sup>	10 LP	
8.	Arbeitskreis Nachhaltiges Wirtschaften	Arbeitsgemeinschaft	2	Z		

Σ	Leistungspunkte aus Studienleistungen				30 LP	
	Leistungspunkte aus Prüfungsklausur (120 Min.)					10 LP
	Leistungspunkte aus mündlicher Abschlussprüfung über die Inhalte des Fachs gemäß den WG <sub>1</sub> - und den individuell gewählten WG <sub>2</sub> - Veranstaltungen					20 LP
Σ	Leistungspunkte				30 LP	30 LP

<sup>1)</sup> Die Teilnahme an einem Umweltmanagement-Seminar ist Pflicht. Auch beide Seminare sind frei wählbar.

<sup>2)</sup> Mit Pflichtexkursion nach Maßgabe der Thematik der Lehrveranstaltung.

## WAHLPFLICHTFACH: INDUSTRIEÖKONOMIK

Sem.	Titel der Veranstaltung	Charakter der Veranstaltung	SWS	Verbindlichkeit	Leistungspunkte (LP) Studienleistung	Prüfungsleistung
5.	Industrieökonomik I	Vorlesung	2	WG <sub>1</sub>		PK
5.	Mathematische Methoden der Wirtschaftstheorie	Vorlesung	2	WG <sub>2</sub>	5 LP <sup>1)</sup>	
6.	Spieltheorie	Vorlesung	2	WG <sub>1</sub>	5 LP	
6.	Deutsches Kartellrecht	Vorlesung	2	WG <sub>2</sub>		
6.	Ausgewählte Probleme der Industrieökonomik	Vorlesung	2	WG <sub>2</sub>	5 LP <sup>1)</sup>	
7.	Industrieökonomik II	Vorlesung	2	WG <sub>1</sub>		PK
7.	Marktanalysen und Fallstudien	Vorlesung / Übung	2	WG <sub>1</sub>		PK
7.	Seminar zur Industrieökonomik	Seminar	2	WG <sub>1</sub>	10 LP	
7./5.	Informationsökonomik und die Theorie der Firma	Vorlesung	2	WG <sub>2</sub>	5 LP <sup>1)</sup>	
7.	Europäisches Kartellrecht	Vorlesung	2	WG <sub>2</sub>		
8./6.	Theorie und Politik der Regulierung	Vorlesung	2	WG <sub>2</sub>	5 LP <sup>1)</sup>	
8.	Industrieökonomik und Kartellrecht	Seminar	2	WG <sub>1</sub>	10 LP	

Σ	Leistungspunkte aus Studienleistungen				30 LP	
	Leistungspunkte aus Prüfungsklausur (120 Min.)					10 LP
	Leistungspunkte aus mündlicher Abschlussprüfung über die Inhalte des Fachs gemäß den WG1- und den individuell gewählten WG2- Veranstaltungen					20 LP
Σ	Leistungspunkte				30 LP	30 LP

1) In einer dieser Veranstaltungen müssen 5 LP erbracht werden.

**D. STUDIENRICHTUNG I  
WAHLPFLICHTFACH: WACHSTUM UND BESCHÄFTIGUNG**

Sem.	Titel der Veranstaltung	Charakter der Veranstaltung	SWS	Verbindlichkeit	Leistungspunkte (LP) Studienleistung	Prüfungsleistung
5.	Wachstum, Produktivität und Beschäftigung	Übung	2	WG <sub>1</sub>	5 LP	
5.	Wirtschaftsentwicklung der Bundesrepublik Deutschland	Vorlesung	2	WG <sub>2</sub>	5 LP	
6.	New Economy, Technologie und Beschäftigung	Vorlesung	2	WG <sub>1</sub>		PK
6./8.	Dienstleistungsökonomie	Vorlesung	2	WG <sub>2</sub>	5 LP	
6./8.	Arbeitsmarkttheorie	Vorlesung	2	WG <sub>2</sub>	5 LP	
6./8.	Angewandte Ökonometrie	Vorlesung	2	WG <sub>2</sub>	5 LP	
6./8.	Dogmengeschichte	Vorlesung	2	WG <sub>2</sub>	5 LP	
7.	Wachstum und Strukturwandel	Vorlesung	2	WG <sub>1</sub>		PK
7.	Innovationsmanagement I: International Management of Technology	Vorlesung	2	WG <sub>2</sub>	5 LP	
7.	Forschungs- und Doktorandenseminar	Seminar	1	WG <sub>2</sub>		
8.	Seminar Wachstum und Beschäftigung	Seminar	2	WG <sub>1</sub>	10 LP	
8.	Forschungs- und Doktorandenseminar	Seminar	1	WG <sub>2</sub>	5 LP	

Σ	Leistungspunkte aus Studienleistungen				30 LP	
	Leistungspunkte aus Prüfungsklausur (120 Min.)					10 LP
	Leistungspunkte aus mündlicher Abschlussprüfung über die WG <sub>1</sub> - und ausgewählte WG <sub>2</sub> -Veranstaltungen eines der beiden Teilgebiete					20 LP
Σ	Leistungspunkte				30 LP	30 LP

**D. STUDIENRICHTUNG I**  
**VERTIEFUNGSFACH: GELD UND KONJUNKTUR**

Sem.	Titel der Veranstaltung	Charakter der Veranstaltung	SWS	Verbindlichkeit	Leistungspunkte (LP) Studienleistung	Prüfungsleistung
5.	Wirtschaftsentwicklung der Bundesrepublik Deutschland	Vorlesung	2	WG <sub>1</sub>	5 LP	
5./7.	Außenwirtschaft I: Währungstheorie und Währungspolitik	Vorlesung	2	WG <sub>2</sub>	5 LP	
6.	Fallstudien zur Währungspolitik	Vorlesung	2	WG <sub>1</sub>		PK
6./8.	Dogmengeschichte	Vorlesung	2	WG <sub>2</sub>	5 LP	
6./8.	Dynamische Wirtschaftstheorie	Vorlesung	2	WG <sub>2</sub>	5 LP	
6./8.	New Economy, Technologie und Beschäftigung	Vorlesung	2	WG <sub>2</sub>	5 LP	
6./8..	Angewandte Ökonometrie	Vorlesung	2	WG <sub>2</sub>	5 LP	
7.	Geldpolitik in Europa	Vorlesung	2	WG <sub>1</sub>		PK
7.	Finanzwissenschaft III (Finanzpolitik)	Vorlesung	2	WG <sub>2</sub>	5 LP	
7.	Lektürekurs: Monetäre Makroökonomie	Kolloquium	2	WG <sub>2</sub>	5 LP	
7.	Lohn- und Arbeitsmarktpolitik	Vorlesung	2	WG <sub>2</sub>	5 LP	
7.	Forschungs- und Doktorandenseminar	Seminar	1	WG <sub>2</sub>		
8.	Geld und Konjunktur (Rahmenthema)	Seminar	2	WG <sub>1</sub>	10 LP/ 15LP	
8.	Forschungs- und Doktorandenseminar	Seminar	1	WG <sub>2</sub>		

Σ	Leistungspunkte aus Studienleistungen				30 LP	
	Leistungspunkte aus Prüfungsklausur (120 Min.)					10 LP
	Leistungspunkte aus mündlicher Abschlussprüfung über die Inhalte des Fachs gemäß den WG <sub>1</sub> - und den individuell gewählten WG <sub>2</sub> - Veranstaltungen					20 LP
Σ	Leistungspunkte				30 LP	30 LP

- 1) Neben dem Seminarschein zu 10 LP sind vier weitere Studienleistungen zu 5 LP zu erbringen, eine davon in der Vorlesung „Wirtschaftsentwicklung der Bundesrepublik Deutschland“.

**D. STUDIENRICHTUNG I  
WAHLPFLICHTFACH: AUSSENWIRTSCHAFT**

Sem.	Titel der Veranstaltung	Charakter der Veranstaltung	SWS	Verbindlichkeit	Leistungspunkte (LP) Studienleistung	Prüfungsleistung
5.	Außenwirtschaft I: Währungstheorie und Währungspolitik	Vorlesung	2	WG <sub>1</sub>	5 LP	
6.	Außenwirtschaft II: Außenhandelstheorie und Außenhandelspolitik	Vorlesung	2	WG <sub>1</sub>	5 LP	
6.	Angewandte Ökonometrie	Vorlesung	2	WG <sub>2</sub>	5 LP	
6.	Außenwirtschaftsrecht und Recht der internationalen Wirtschaftsbeziehungen	Vorlesung	2	WG <sub>2</sub>	5 LP	
7.	Außenwirtschaft III: Makroökonomik offener Volkswirtschaften	Vorlesung	2	WG <sub>1</sub>		PK
7.	Außenwirtschaftliches Seminar	Seminar	2	WG <sub>1</sub>	10/15 LP <sup>1)</sup>	
7.	International Institutions	Seminar	2	WG <sub>2</sub>	5 LP	
8.	Außenwirtschaft IV: Europäische Integration	Vorlesung	2	WG <sub>1</sub>		PK
8.	Tutorial on International Economics	Übung	2	WG <sub>2</sub>	5 LP	

Σ	Leistungspunkte aus Studienleistungen				30 LP	
	Leistungspunkte aus Prüfungsklausur (120 Min.)					10 LP
	Leistungspunkte aus mündlicher Abschlussprüfung über die Inhalte des Faches					20 LP
Σ	Leistungspunkte				30 LP	30 LP

<sup>1)</sup> Seminararbeit und Referat ergeben 10 LP. Durch eine Klausur können zusätzlich 5 LP erreicht werden.

**D. STUDIENRICHTUNG I  
WAHLPFLICHTFACH: FINANZWISSENSCHAFT**

Sem.	Titel der Veranstaltung	Charakter der Veranstaltung	SWS	Verbindlichkeit	Leistungspunkte (LP) Studienleistung	Prüfungsleistung
5.	Finanzwissenschaft I	Vorlesung	2	WG <sub>1</sub>	5 LP	
5.	Public Choice	Übung	2	WG <sub>2</sub> <sup>1)</sup>	5 LP	
5./6./7.	Studienbegleitende Übung zur Finanzwissenschaft	Übung	1	WG <sub>2</sub>		
5./7.	Steuerrecht I	Vorlesung	2	WG <sub>2</sub> <sup>1)</sup>	5 LP	
6.	Finanzwissenschaft II (Allgemeine Einnahmen- und Transferlehre)	Vorlesung	3	WG <sub>1</sub>		PK
6.	Spezielle Steuerlehre	Übung	2	WG <sub>1</sub>		PK
6.	Aktuelle Fragen der Finanzwissenschaft	Vorlesung	1	WG <sub>1</sub>		PK
6./8.	Dogmengeschichte	Vorlesung	2	WG <sub>2</sub>	5 LP	
7.	Finanzwissenschaft III (Finanzpolitik)	Vorlesung	2	WG <sub>1</sub>	5 LP	
7.	Finanzwissenschaftliches Proseminar	Seminar	2	WG <sub>2</sub>	5 LP	
7.	Finanzwissenschaftliches Hauptseminar	Seminar <sup>3)</sup>	2	WG <sub>1</sub>	10/15 LP <sup>2)</sup>	
7.	Verteilungs- und Sozialpolitik	Vorlesung	2	WG <sub>2</sub> <sup>1)</sup>	5 LP	
7./5.	Wirtschaftsentwicklung der Bundesrepublik Deutschland	Vorlesung	2	WG <sub>2</sub> <sup>1)</sup>	5 LP	

Σ	Leistungspunkte aus Studienleistungen				30 LP	
	Leistungspunkte aus Prüfungsklausur (120 Min.)					10 LP
	Leistungspunkte aus mündlicher Abschlussprüfung über die Inhalte des Fachs gemäß den WG <sub>1</sub> -Veranstaltungen und den individuell gewählten WG <sub>2</sub> -Veranstaltungen					20 LP
Σ	Leistungspunkte				30 LP	30 LP

- 1) Zu wählen sind zwei der mit 5 LP bezeichneten Klausuren. Diese Klausuren können auch durch einen Leistungsschein i.R. des Finanzwissenschaftlichen Proseminars und/oder durch eine Abschlussklausur zum Finanzwissenschaftlichen Hauptseminar (mit je 5 LP) ersetzt werden (s. Fußnote 2).
- 2) Pflichtleistungen im Hauptseminar sind Hausarbeit und Referat (zusammen 10 LP). Zusätzlich können 5 LP durch eine Abschlussklausur zum Seminar erworben werden (s. Fußnote 1).

- 3) Im Rahmen des Hauptseminars findet eine Pflichtexkursion statt.



**D. STUDIENRICHTUNG I  
WAHLPFLICHTFACH: STATISTIK UND ÖKONOMETRIE**

Sem.	Titel der Veranstaltung	Charakter der Veranstaltung	SWS	Verbindlichkeit	Leistungspunkte (LP) Studienleistung	Prüfungsleistung
5.	Statistik und Ökonometrie I	Vorlesung	2	WG <sub>1</sub>		PK
6.	Statistik und Ökonometrie II	Vorlesung/Übung	3	WG <sub>1</sub>		PK
6.	Stichprobenverfahren	Vorlesung	2	WG <sub>2</sub>	5 LP <sup>1)</sup>	
6./8.	Angewandte Ökonometrie	Vorlesung	2	WG <sub>2</sub>	5 LP <sup>1)</sup>	
7.	Statistik und Ökonometrie III	Vorlesung/Übung	3	WG <sub>1</sub>	5 LP	
7.	Multivariate Verfahren und Prognosemodelle	Vorlesung	2	WG <sub>2</sub>	5 LP <sup>1)</sup>	
7.	Statistisches Seminar mit empirischer Projektarbeit	Seminar	2	WG <sub>1</sub>	10 LP 10 LP	
7./5.	Bevölkerungswissenschaft	Vorlesung	2	WG <sub>2</sub>	5 LP <sup>1)</sup>	
7./8.	Forschungskolloquium		2	Z		
8.	Ökonometrische Theorie	Vorlesung	2	WG <sub>2</sub>	5 LP <sup>1)</sup>	

Σ	Leistungspunkte aus Studienleistungen				30 LP	
	Leistungspunkte aus Prüfungsklausur (120 Min.)					10 LP
	Leistungspunkte aus mündlicher Abschlussprüfung über die Inhalte des Faches gemäß den WG <sub>1</sub> und den individuell gewählten WG <sub>2</sub> -Veranstaltungen					20 LP
Σ	Leistungspunkte				30 LP	30 LP

1) In einer dieser Veranstaltungen müssen 5 LP erbracht werden.

**D. STUDIENRICHTUNG I  
WAHLPFLICHTFACH: HAUSHALTS- UND KONSUMÖKONOMIK**

Sem.	Titel der Veranstaltung	Charakter der Veranstaltung	SWS	Verbindlichkeit	Leistungspunkte (LP) Studienleistung	Prüfungsleistung
5.	Haushaltstheorie I	Vorl./Seminar	2	WG <sub>2</sub>	5 LP <sup>1)</sup>	
5.	Konsumtheorie I	Vorlesung	2	WG <sub>2</sub>	5 LP <sup>1)</sup>	
5.	Methoden der Verbraucherforschung	Vorlesung	2	WG <sub>2</sub>		
6.	Haushaltstheorie II	Vorl./Seminar	2	WG <sub>2</sub>	5 LP <sup>1)</sup>	
6.	Konsumtheorie II	Vorlesung	2	WG <sub>2</sub>	5 LP <sup>1)</sup>	
6.	Markttheorie und Marktverhalten	Vorlesung	2	WG <sub>1</sub>		PK
6.	Entscheidungsorientierte Wohlfahrtsbudgetierung für private Haushalte I	Vorlesung	1	WG <sub>1</sub>		PK
6.	Optimierung und Simulation ökonomischer Problemlagen privater Haushalte	Vorlesung	1	WG <sub>1</sub>		PK
6.	Statistische und ökonometrische Haushaltsanalyse	Vorlesung	2	WG <sub>2</sub>		
7.	Projektseminar zur Haushalts- und Konsumökonomik	Seminar	2	WG <sub>1</sub>	10 LP	
7.	Verbraucherpolitik	Vorlesung	2	WG <sub>2</sub>		
7.	Verbraucherschutzrecht	Vorlesung	2	WG <sub>2</sub>		
7.	Verbraucherinformation	Vorlesung	2	WG <sub>2</sub>		
7./8.	Sozialökonomisches Oberseminar	Seminar	2	Z		
8.	Forschungsseminar	Seminar	2	WG <sub>2</sub>		
8.	Sozialökonomisches Hauptseminar	Seminar	1	WG <sub>2</sub>	10 LP <sup>2)3)</sup>	
8.	Einführung in die Genderökonomik	Vorlesung	1	WG <sub>1</sub>		
8.	Konsumökonomisches Hauptseminar	Seminar	1	WG <sub>2</sub>	10 LP <sup>2)3)</sup>	
8.	Beratung zu Finanzdienstleistungen	Vorl./ Übung	2	WG <sub>2</sub>		

$\Sigma$	Leistungspunkte aus Studienleistungen	30 LP	
	Leistungspunkte aus Prüfungsklausur von 120 Minuten		10 LP
	Leistungspunkte aus mündlicher Abschlussprüfung über den Inhalt des Fachs gemäß den WG <sub>1</sub> - und den individuell gewählten WG <sub>2</sub> -Veranstaltungen		20 LP
$\Sigma$	Leistungspunkte	30 LP	30 LP

<sup>1)</sup> Ein Theoriebereich (Haushaltstheorie I und II oder Konsumtheorie I und II) muss gewählt werden

<sup>2)</sup> Ein Hauptseminar muss gewählt werden

<sup>3)</sup> In Verbindung mit der Vorlesung „Einführung in die Genderökonomik“

**D. STUDIENRICHTUNG I**  
**WAHLPFLICHTFACH: UMWELTÖKONOMIE**

Sem.	Titel der Veranstaltung	Charakter der Veranstaltung	SWS	Verbindlichkeit	Leistungspunkte (LP) Studienleistung	Prüfungsleistung
5.	Nutzen-Kosten-Analyse im Umweltbereich	Vorlesung	2	WG <sub>1</sub>	5 LP	PK
5.	Nutzen-Kosten-Analyse im Umweltbereich	Übung	2	WG <sub>1</sub>	5 LP	
6.	Umweltpolitische Instrumente	Vorlesung	2	WG <sub>1</sub>	5 LP	PK
6.	Umweltpolitische Instrumente	Übung	2	WG <sub>1</sub>	5 LP	
6.	Umweltmanagement II (Umweltpolitische Rahmenbedingungen und betriebliche Strategien)	Vorlesung	2	WG <sub>2</sub>	5 LP	
6.-8.	Seminar zu aktuellen umweltökonomischen Themen	Seminar	2	WG <sub>1</sub>	10 LP	
7.	Nachhaltige Nutzung natürlicher Ressourcen	Vorlesung	2	WG <sub>2</sub>	5 LP	PK
7.	Nachhaltige Nutzung natürlicher Ressourcen	Übung	2	WG <sub>2</sub>	5 LP	

Σ	Leistungspunkte aus Studienleistungen				30 LP	
	Leistungspunkte aus Prüfungsklausur					10 LP
	Leistungspunkte aus mündlicher Abschlussprüfung					20 LP
Σ	Leistungspunkte				30 LP	30 LP

**D. STUDIENRICHTUNG I**  
**WAHLPFLICHTFACH: RECHTSWISSENSCHAFT**

Sem.	Titel der Veranstaltung	Charakter der Veranstaltung	SWS	Verbindlichkeit	Leistungspunkte (LP) Studienleistung	Prüfungsleistung
5.	Wirtschaftsverfassungsrecht	Vorlesung/ Übung	2	WG <sub>1</sub>	10 LP <sup>1)</sup>	PK
5.	Gesellschaftsrecht und Unternehmensrecht	Vorlesung/ Übung	2	WG <sub>1</sub>	10 LP <sup>1)</sup>	PK
5./7.	Steuerrecht I	Vorlesung	2	WG <sub>2</sub>		
5./7.	Arbeitsrecht	Vorlesung	2	WG <sub>2</sub>	5 LP <sup>1)</sup>	
5./7.	Europarecht	Vorlesung	2	WG <sub>2</sub>		
6.	Wirtschaftsverwaltungsrecht	Vorlesung/ Übung	2	WG <sub>1</sub>	10 LP <sup>1)</sup>	PK
6.	Deutsches Kartellrecht	Vorlesung/ Übung	2	WG <sub>1</sub>	10 LP <sup>1)</sup>	PK
6./8.	Steuerrecht II	Vorlesung	2	WG <sub>2</sub>		
6./8.	Wertpapierrecht	Vorlesung	1	WG <sub>2</sub>	5 LP <sup>1)</sup>	
6./8.	Bankrecht	Vorlesung	2	WG <sub>2</sub>	5 LP <sup>1)</sup>	
7./8.	Vertiefungslehrveranstaltung im Privatrecht	Seminar	1	WG <sub>1</sub>	10 LP <sup>2)</sup>	
7.	Vertiefungslehrveranstaltung im Öffentlichen Recht	Seminar	1	WG <sub>1</sub>	10 LP <sup>2)</sup>	PK <sup>2)</sup>
7.	Rechtsprobleme der Verbraucherschutzes	Vorlesung	2	WG <sub>2</sub>		
7.	Europäisches Kartellrecht	Vorlesung	2	WG <sub>1</sub>	5 LP <sup>1)</sup>	PK <sup>2)</sup>
8./6.	Umweltrecht (Grundzüge)	Vorlesung	1	WG <sub>2</sub>		
8./6.	Außenwirtschaftsrecht und Recht der internationalen Wirtschaftsbeziehungen	Vorlesung	2	WG <sub>2</sub>	5 LP <sup>1)</sup>	
8./6.	Wettbewerbsrecht	Vorlesung	1	WG <sub>2</sub>	5 LP <sup>1)</sup>	
8./6.	Gewerblicher Rechtsschutz	Vorlesung	1	WG <sub>2</sub>		

Σ	Leistungspunkte aus Studienleistungen	30 LP	
	Leistungspunkte aus Prüfungsklausur <sup>3)</sup> (120 Min.)		10 LP
	Leistungspunkte aus mündlicher Abschlussprüfung <sup>4)</sup> über die Inhalte des Fachs gemäß den WG <sub>1</sub> - und den individuell gewählten WG <sub>2</sub> - Veranstaltungen		20 LP
Σ	Leistungspunkte	30 LP	30 LP

- 1) In zwei dieser Veranstaltungen müssen je 10 LP erbracht werden, davon je eine Leistung im öffentlichen und eine Leistung im Privaten Recht.
- 2) In einer dieser Veranstaltungen müssen 10 LP erbracht werden.
- 3) Die Prüfungsklausur wird Semesterweise abwechselnd im Öffentlichen bzw. im Privaten Recht gestellt.
- 4) Die mündliche Prüfung muss in dem Teilgebiet abgelegt werden, das nicht Gegenstand der schriftlichen Prüfung ist.

**D. STUDIENRICHTUNG I  
WAHLPFLICHTFACH: MANAGEMENT SOZIALER EINRICHTUNGEN**

Sem.	Titel der Veranstaltung	Charakter der Veranstaltung	SWS	Verbindlichkeit	Leistungspunkte (LP) Studienleistung	Prüfungsleistung
5.	Einführung in die Ökonomik sozialer Dienstleistungen	Vorlesung	2	WG <sub>1</sub>	5 LP	
6.	Management sozialer Einrichtungen I (Schwerpunkt Öffentliche Einrichtungen)	Vorlesung	2	WG <sub>1</sub>		PK
6.	Management sozialer Einrichtungen II (Schwerpunkt Nonprofit-Organisationen)	Vorlesung	2	WG <sub>1</sub>		PK
6.	Arbeitswissenschaft	Vorlesung	2	WG <sub>2</sub>	5 LP	
7.	Gesundheitsökonomik	Vorlesung	2	WG <sub>2</sub>	5 LP	
7.	(Mittel)Seminar zur Ökonomik sozialer Dienstleistungen	Seminar	2	WG <sub>2</sub>	10 LP	
7.	Krankenhausmanagement	Vorlesung	2	WG <sub>2</sub>	5 LP	
7./5.	Verteilungs- und Sozialpolitik	Vorlesung	2	WG <sub>2</sub>	5 LP	
7./5.	Arbeitsrecht	Vorlesung	2	WG <sub>2</sub>	5 LP	
8.	Management sozialer Einrichtungen III (Schwerpunkt Evaluation sozialer Dienstleistungen)	Vorlesung	2	WG <sub>2</sub>	5 LP	
8.	(Haupt)Seminar zur Ökonomik sozialer Dienstleistungen	Seminar	2	WG <sub>2</sub>	10 LP	
8.	Diplomandenseminar	Seminar	2	WG <sub>2</sub>		

Σ	Leistungspunkte aus Studienleistungen				30 LP	
	Leistungspunkte aus Prüfungsklausur (120 Min.)					10 LP
	Leistungspunkte aus mündlicher Abschlussprüfung					20 LP
Σ	Leistungspunkte				30 LP	30 LP

\* In einem Seminar müssen 10 LP erbracht werden. PK = Prüfungsklausur

**D. STUDIENRICHTUNG I**  
**WAHLFACH: WIRTSCHAFTS- UND UNTERNEHMENSETHIK**

Sem.	Titel der Veranstaltung	Charakter der Veranstaltung	SWS	Verbindlichkeit	Leistungspunkte (LP) Studienleistung	Prüfungsleistung
5.	Unternehmensethik	Vorlesung	2	WG <sub>1</sub>	5 LP <sup>1)</sup>	
5.	Wirtschaftsethik der Weltkulturen (Wirtschaftssoziologie)	Seminar	2	WG <sub>2</sub>	5 LP	
5.	Wirtschafts- und Technikethik	Vorlesung	2	WG <sub>2</sub>	5 LP <sup>1)</sup>	
6.	Konzepte der Wirtschafts- und Unternehmensethik	Seminar	2	WG <sub>1</sub>	10 LP <sup>2)</sup>	
6.	Wirtschaft und Gerechtigkeit	Vorlesung	2	WG <sub>1</sub>		PK
7.	Unternehmensverantwortung in der Weltwirtschaft	Vorlesung	2	WG <sub>1</sub>		PK
7.	Jüdisch-christliche (biblische) Ethiktraditionen europäischer Gesellschaft	Vorlesung	2	WG <sub>2</sub>	5 LP <sup>1)</sup>	
8.	Unternehmensidentität und Wertwandel (Betriebssoziologie)	Seminar	2	WG <sub>1</sub>	10 LP <sup>2)</sup>	
8.	Moralkulturen als ökonomische Faktoren	Vorlesung	2	WG <sub>2</sub>	5 LP <sup>1)</sup>	

Σ	Leistungspunkte aus Studienleistungen				30 LP	
	Leistungspunkte aus Prüfungsklausur von 120 Min.					10 LP
	Leistungspunkte aus mündlicher Abschlussprüfung über die Inhalte des Faches gemäß den WG <sub>1</sub> - und den individuell gewählten WG <sub>2</sub> - Veranstaltungen					20 LP
Σ	Leistungspunkte				30 LP	30 LP

1) Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung (20 Min.)

2) Referat und Hausarbeit



## E. STUDIENRICHTUNG II DOPPELWAHLPFLICHTFACH: KATHOLISCHE THEOLOGIE

Sem.	Titel der Veranstaltung	Charakter der Veranstaltung	SWS	Verbindlichkeit	Leistungspunkte (LP) Studienleistung	Prüfungsleistung
1.-4.	Interdisziplinärer Grundkurs der Theologie	Vorlesung/ Seminar	2			
5.	Psalmen/ Propheten (BTh)	Vorlesung/ Seminar	2	WG <sub>2</sub> <sup>2)</sup>	10 LP <sup>1)</sup>	
5.	Die synoptischen Evangelien (BTh)	Vorlesung/ Seminar	2	WG <sub>1</sub>	10 LP <sup>1)</sup>	
5.	Grundfragen der Religionsphilosophie (RPh)	Seminar	2	WG <sub>1</sub>	10 LP <sup>1)</sup>	
5.	Die katholische Kirche (Dogm)	Vorlesung/ Seminar	2	WG <sub>2</sub>	10 LP <sup>1)</sup>	
5.	Grundprobleme der Theologischen Ethik (ThE)	Vorlesung/ Seminar	2	WG <sub>1</sub>		
5.	Sozial- und Gesellschaftsgeschichte der christlichen Religion (Kg)	Vorlesung	3	WG <sub>1</sub>		PK <sub>A</sub>
5.	Religionsdidaktische Einführung (Rp)	Seminar	2	WG <sub>1</sub>	10 LP <sup>1)</sup>	
5.	Übung zum Lehrplan	Übung	2	WG <sub>2</sub> <sup>3)</sup>		
6.	Die geschichtlichen Bücher des Alten Testaments (BTh)	Vorlesung/ Seminar	2	WG <sub>1</sub>	10 LP <sup>1)</sup>	
6.	Schöpfungstheologie (Fth)	Vorlesung/ Seminar	2	WG <sub>2</sub>	10 LP <sup>1)</sup>	
6.	Gotteslehre (Dogm)	Vorlesung	2	WG <sub>1</sub>		PK <sub>A</sub>
6.	Bioethik (ThE)	Vorlesung/ Seminar	2	WG <sub>1</sub>		
6.	Frömmigkeits- und Theologiegeschichte der christlichen Religionen (Kg)	Vorlesung/ Seminar	2	WG <sub>1</sub>	10 LP <sup>1)</sup>	
6.	Grundfragen der Religionspädagogik (Rp)	Vorlesung/ Seminar	2	WG <sub>1</sub>	10 LP <sup>1)</sup>	
6.	Übung zum Lehrplan	Übung	2	WG <sub>2</sub> <sup>3)</sup>		

7.	Zentrale Themen alt- und neu-testamentlicher Theologie (BTh)	Vorlesung	4	WG <sub>1</sub>		PK <sub>B</sub>
7.	Religion in Produkten der Populärkultur (Dogm)	Vorlesung/ Seminar	2	WG <sub>2</sub>	10 LP <sup>1)</sup>	
7.	Wirtschafts- und Technikethik	Vorlesung/ Seminar	2	WG <sub>1</sub>		
7.	Theorie und Praxis des Religionsunterrichts (mit Hospitationen) (Rp)	Seminar	4	WG <sub>1</sub> <sup>3)</sup>	10 LP <sup>1)</sup>	
7.	Übung zum Lehrplan	Übung	2	WG <sub>2</sub> <sup>3)</sup>		
8.	Johanneische/ paulinische Theologie (BTh)	Vorlesung/ Seminar	2	WG <sub>2</sub> <sup>2)</sup>	10 LP <sup>1)</sup>	
8.	Offenbarung und Theologie der Weltreligionen (Fth)	Vorlesung	2	WG <sub>1</sub>	10 LP <sup>1)</sup>	
8.	Christologie im interreligiösen Dialog (Dogm)	Vorlesung	2	WG <sub>1</sub>		PK <sub>B</sub>
8.	Didaktik des Religionsunterrichts (Rp)	Vorlesung/ Seminar	2	WG <sub>1</sub>	10 LP <sup>1)</sup>	
8.	Übung zum Lehrplan	Übung	2	WG <sub>2</sub> <sup>3)</sup>		

Σ	Leistungspunkte aus Studienleistungen				60 LP	
	Leistungspunkte aus Prüfungsklausuren PK <sub>A</sub> und PK <sub>B</sub> (je 10 LP; je 120 Min.)					20 LP
	Leistungspunkte aus 2 mündl. Abschlussprüfungen (insg. 60 Min.) in Theologischer Ethik (20 LP) in Biblischer Theologie und Religionspädagogik (20 LP)					40 LP
Σ	Leistungspunkte				60 LP	60 LP

BTh = Biblische Theologie, Dogm = Dogmatik, Fth = Fundamentaltheologie, Kg = Kirchengeschichte, Rp = Religionspädagogik, Rph = Religionsphilosophie, ThE = Theologische Ethik

- 1) Es sind 6 Seminarscheine in den Gebieten Biblische Theologie, Dogmatik, Fundamentaltheologie, Kirchengeschichte, Religionspädagogik, Religionsphilosophie zu erwerben.
- 2) Je eine der beiden WG<sub>2</sub> -Veranstaltungen aus dem Gebiet der Biblischen Theologie und dem Bereich der Religionspädagogik sind als Stoffgebiet der mündlichen Prüfung zu wählen.
- 3) Zwei 'Übungen zum Lehrplan' sind zu besuchen.

**E. STUDIENRICHTUNG II**  
**DOPPELWAHLPFLICHTFACH: EVANGELISCHE THEOLOGIE**

Sem.	Titel der Veranstaltung <sup>1</sup>	Charakter der Veranstaltung	SWS	Verbindlichkeit	Leistungspunkte (LP) Studienleistung	Prüfungsleistung
1.-4.	Einführung in die evangelische Theologie <sup>2</sup>	Seminar	2	Z		
1.-4.	Einführung in die evangelische Religionspädagogik <sup>2</sup>	Seminar	2	Z		
5.	Einführung in die evangelische Theologie oder Religionspädagogik <sup>2</sup>	Seminar	2	WG <sub>1</sub>		
5.	Neues Testament: Bibelkunde <sup>3</sup>	Seminar	2	WG <sub>1</sub>	5 LP	
5.	Altes/ Neues Testament	Proseminar	2	WG <sub>1</sub>	10 LP	
5.	Neues Testament I	Vorlesung	2	WG <sub>1</sub>		PK <sub>A</sub>
5.	Systematische Theologie: Ethik	Proseminar	2	WG <sub>1</sub>	10 LP	
5.	Religionsunterricht im Zusammenhang des Schulpraktikums <sup>4</sup>	Übung	2	WG <sub>1</sub>	10 LP	
5.	Wahlveranstaltung <sup>5</sup>	Vorlesung/ Seminar	2	WG <sub>2</sub>	-/10 LP	
6.	Altes Testament: Bibelkunde <sup>3</sup>	Seminar	2	WG <sub>1</sub>	5 LP	
6.	Altes Testament	Seminar	2	WG <sub>1</sub>	10 LP	
6.	Neues Testament	Seminar	2	WG <sub>1</sub>	10 LP	
6.	Systematische Theologie: Ethik	Vorlesung	2	WG <sub>1</sub>		PK <sub>B</sub>
6.	Religionspädagogik <sup>4</sup>	Vorlesung	2	WG <sub>1</sub>		
6.	Religionswissenschaft	Vorlesung	2	WG <sub>1</sub>		PK <sub>B</sub>
6.	Wahlveranstaltung <sup>5</sup>	Vorlesung/ Seminar	2	WG <sub>2</sub>	-/10 LP	
7.	Altes Testament	Vorlesung	2	WG <sub>1</sub>		PK <sub>A</sub>
7.	Kirchengeschichte	Vorlesung	2	WG <sub>1</sub>		PK <sub>B</sub>
7.	Systematische Theologie: Dogmatik	Vorlesung	2	WG <sub>1</sub>		PK <sub>B</sub>
7.	Systematische Theologie	Seminar	2	WG <sub>1</sub>	10 LP	
7.	Proseminar Religionspädagogik <sup>4</sup>	Seminar	2	WG <sub>1</sub>	10 LP	
7.	Religionswissenschaft	Seminar	2	WG <sub>1</sub>	10 LP	
7.	Wahlveranstaltung <sup>5</sup>	Vorlesung/ Seminar	2	WG <sub>2</sub>	-/10 LP	

8.	Neues Testament II	Vorlesung	2	WG <sub>1</sub>		PK <sub>A</sub>
8.	Kirchengeschichte	Seminar	2	WG <sub>1</sub>	10 LP	
8.	Systematische Theologie	Seminar	2	WG <sub>1</sub>	10 LP	
8.	Religionspädagogik <sup>4</sup>	Seminar	2	WG <sub>1</sub>	20 LP	
8.	Exkursion <sup>6</sup>	Übung	2	WG <sub>2</sub>		
8.	Medienprojekt <sup>6</sup>	Übung	2	WG <sub>2</sub>		
8.	Wahlveranstaltung <sup>5</sup>	Vorlesung/ Seminar	2	WG <sub>2</sub>	-/10 LP	

Σ	Leistungspunkte aus Studienleistungen <sup>7</sup>				60 LP	
	Leistungspunkte aus Prüfungsklausuren PK <sub>A</sub> und PK <sub>B</sub> (je 10 LP; je 120 Min.) am Ende des 8. Semesters <sup>8</sup>					20 LP
	Leistungspunkte aus mündlicher Abschlussprüfungen (60 Min.)					40 LP
Σ	Leistungspunkte				60 LP	60 LP

1. Bereiche der Evangelischen Theologie sind: Altes Testament, Neues Testament, Kirchengeschichte, Systematische Theologie (Dogmatik und Ethik), Religionswissenschaft und Religionspädagogik.
2. Eine Einführungsveranstaltung des Grundstudiums kann ausnahmsweise auch im 5. Semester belegt werden.
3. Bibelkunde (Altes Testament oder Neues Testament) kann schon im Grundstudium belegt werden.
4. 3 Semesterwochenstunden Religionspädagogik sind auf das Fach Erziehungswissenschaften anrechenbar.
5. Die Wahlveranstaltungen dienen der Vertiefung und Schwerpunktsetzung und sind aus den unter 1 genannten Bereichen wählbar.
6. Eine der beiden Übungen ist zu belegen.
7. Leistungsscheine können in Pro- oder Seminaren erworben werden.

Zulassungsvoraussetzungen zur Diplomprüfung sind fünf Leistungsscheine, und zwar 1. in Bibelkunde (Altes Testament mit Neuem Testament), 2. im Neuen Testament, 3. in Systematischer Theologie (Dogmatik oder Ethik), 4. in Religionspädagogik und 5. im Alten Testament oder Kirchengeschichte oder Religionswissenschaft.

In Religionspädagogik müssen 20 Leistungspunkte erworben werden.

8. Die Prüfungsklausuren bestehen aus zwei vorausgewählten Bereichen: PK<sub>A</sub>, Altes Testament oder Neues Testament; PK<sub>B</sub>, Kirchengeschichte oder Systematische Theologie oder Religionswissenschaft. Die mündliche Diplomprüfung besteht aus drei gleichgewichteten Teilen: 1. Altes Testament oder Neues Testament, 2. Kirchengeschichte oder Systematische Theologie und 3. Religionspädagogik. In den Klausuren oder der mündlichen Abschlussprüfung müssen die Bereiche Neues Testament und Systematische Theologie jeweils einmal geprüft werden.

**E. STUDIENRICHTUNG II**  
**DOPPELWAHLPFLICHTFACH: GESCHICHTE/POLITISCHE WISSENSCHAFT**

Sem.	Titel der Veranstaltung	Charakter der Veranstaltung	SWS	Verbindlichkeit	Leistungspunkte (LP) Studienleistung	Prüfungsleistung
5.	Einführung in die Wirtschafts- und Sozialgeschichte	Übung	2	WG <sub>1</sub>	5 LP	
5.	Deutsche Wirtschafts- und Sozialgeschichte I (vor der Industrialisierung)	Vorlesung	2	WG <sub>2</sub>	5 LP	
5./7.	Spezielle Agrargeschichte	Vorlesung	2	WG <sub>2</sub>	5 LP	
5./7.	Deutsche Geschichte I (1789-1914)	Vorlesung <sup>x</sup>	2	WG <sub>2</sub>	5 LP	
5.	Einführung in die politische Wissenschaft	Vorlesung <sup>y</sup>	2	WG <sub>1</sub>	5 LP	
5.	Finanzwissenschaft I: Das öffentliche Budget	Vorlesung <sup>y</sup>	2	WG <sub>2</sub>	5 LP	
5.	Public Choice	Übung <sup>y</sup>	2	WG <sub>2</sub>	5 LP	
5.	Einführung: Analyse und Vergleich politischer Systeme	Vorlesung <sup>z</sup>	2	WG <sub>1</sub> *	5 LP	
5./7.	US-amerikanische Wirtschaftsgeschichte	Vorlesung	2	WG <sub>2</sub>	5 LP	
6.	Deutsche Wirtschafts- und Sozialgeschichte II (in der Industriellen Revolution)	Vorlesung <sup>x</sup>	2	WG <sub>1</sub>		PK (A)
6.	Proseminar : Sozialgeschichte	Seminar (a)	2	WG <sub>1</sub>	10 LP	
6./8.	Allgemeine Agrargeschichte	Vorlesung	2	WG <sub>2</sub>	5 LP	
6./8.	Deutsche Geschichte II (1914-1945)	Vorlesung <sup>x</sup>	2	WG <sub>2</sub>	5 LP	
6.	Politikfeldanalyse: Einführung in die Kommunikationspolitik	Vorlesung <sup>y</sup>	2	WG <sub>1</sub>		PK (B)
6.	Verfassungsrecht und -politik	Vorlesung	1	WG <sub>1</sub>	5 LP	
6.	Einführung in die Politische Theorie	Vorlesung <sup>z</sup>	1	WG <sub>1</sub> *	5 LP	
6./8.	Policy-Analyse	Vorlesung <sup>z</sup>	2	WG <sub>1</sub> *		PK (C)
6.	Einführung in die Politische Soziologie: Politische Kommunikation	Seminar <sup>y</sup>	2	WG <sub>1</sub>	5 LP	PK (B)

7.	Deutsche Wirtschafts- und Sozialgeschichte III (1918 - 1945)	Vorlesung <sup>x</sup>	2	WG <sub>1</sub>		PK (A)
7.	Hauptseminar : Ausgewählte Kapitel zur Wirtschafts-, Sozial- und Agrargeschichte	Seminar (b)	2	WG <sub>1</sub>	10 LP	
7.	Deutsche Geschichte III (1945 - 1990)	Vorlesung	2	WG <sub>1</sub>	5 LP	
7.	Finanzwissenschaft III: Finanzpolitik	Vorlesung <sup>y</sup>	2	WG <sub>2</sub>	5 LP	
7.	Verteilungs- und Sozialpolitik	Vorlesung	2	WG <sub>2</sub>	5 LP	
7.	Verfassung und politische Institutionen	Seminar <sup>z</sup> (c)	2	WG <sub>2</sub> <sup>*</sup>	10 LP	
7.	Politische Einstellungen/ Politisches Verhalten	Seminar <sup>z</sup> (c)	2	WG <sub>2</sub> <sup>*</sup>	10 LP	
8.	Deutsche Wirtschafts- und Sozialgeschichte IV (nach 1945)	Vorlesung <sup>x</sup>	2	WG <sub>2</sub>	5 LP	
8.	Oberseminar : Ausgewählte Fragen zur Wirtschafts- und Sozialgeschichte	Seminar	2	WG <sub>2</sub>		
8./6.	Politische Ökonomie/ Internationale Beziehungen	Vorlesung <sup>z</sup>	2	WG <sub>1</sub> <sup>*</sup>		PK (C)

\*) Pflichtveranstaltung für das an der Universität Stuttgart angebotene Teilfach „Politische Wissenschaft“.

Σ	Fachspezifische Studienleistungen (nach freier Wahl), zusammen				40 LP	
	Seminarleistungen (2 aus a, b, c), zusammen:				20 LP	
	Prüfungsklausur (2 aus A sowie B oder C), zusammen					20 LP
	Mündliche Abschlussprüfung (2 aus x sowie y oder z), zusammen					40 LP
Σ	Leistungspunkte				60 LP	60 LP

*Leistungsanforderungen:*

Richten sich - im Rahmen der geltenden Prüfungsordnungen - nach den Vorgaben des jeweiligen Dozenten

## STUDIENRICHTUNG II DOPPELWAHLPFLICHTFACH: WIRTSCHAFTSINFORMATIK

Sem.	Titel der Veranstaltung	Charakter der Veranstaltung	SWS	Verbindlichkeit	Leistungspunkte (LP)	
					Studienleistung	Prüfungsleistung
5.	Wirtschaftsinformatik I: Technische Grundlagen & eCommerce	Vorlesung	2	WG <sub>1</sub>	5 LP	A
5.	Übung zu Wirtschaftsinformatik I	Übung	2	WG <sub>2</sub>	5 LP**	A
5.	Internet-Programmierung	Vorlesung/Übung	2	WG <sub>2</sub>	5 LP**	A
5.	Programmiersprachen	Übung	2	WG <sub>2</sub>	5 LP**	A
5.	Unternehmensfinanzierung	Vorlesung	2	WG <sub>2</sub>	5 LP	B
5.	SAP Arbeitskreis Einsteiger	Vorlesung/Übung	2	Z		
6.	Wirtschaftsinformatik II: Betriebliche Informationssysteme	Vorlesung	2	WG <sub>1</sub>	5 LP	A
6.	Projektmanagement	Vorlesung	2	WG <sub>2</sub>	5 LP	B
6.	Betreute Praxisarbeiten Wirtschaftsinformatik I	Übung	2	WG <sub>2</sub>	5 LP**	A
6.	Optimierungsverfahren I	Vorlesung	2	WG <sub>1</sub>	5 LP	PK <sub>B</sub> B
6.	Fertigungslogistik	Vorlesung	2	WG <sub>2</sub>	5 LP	B
6.	Stichprobenverfahren	Vorlesung	2	WG <sub>2</sub>	5 LP	B
6.	SAP Arbeitskreis Fortgeschrittene	Vorlesung/Übung	2	Z		
6./8.	Angewandte Ökonometrie	Vorlesung	2	WG <sub>2</sub>	5 LP	B
7	Wirtschaftsinformatik II: Entwurf von Informationssystemen	Vorlesung	2	WG <sub>1</sub>	5 LP	PK <sub>A</sub> A
7.	Dienstleistungsinformatik	Vorlesung	2	WG <sub>2</sub>	10 LP	A
7	Ausgewählte Problemstellungen der Wirtschaftsinformatik (mit Exkursion)	Seminar	2	WG <sub>1</sub>	10 LP	A
7.	Betreute Praxisarbeiten Wirtschaftsinformatik II	Übung	2	WG <sub>2</sub>	5 LP**	A
7.	Objektorientierte Programmierung	Vorlesung/Übung	2	WG <sub>2</sub>	5 LP**	A
7.	Optimierungsverfahren II	Vorlesung	2	WG <sub>1</sub>	5 LP	PK <sub>B</sub> B
7	Projektseminar Informationssysteme in Produktion und Logistik (mit Exkursion)	Seminar	2	WG <sub>2</sub>	10 LP*	B
7.	Multivariate Verfahren und Prognosemodelle	Vorlesung	2	WG <sub>2</sub>		B

7.	Führungsfunktionen des Controlling	Vorlesung	2	WG <sub>2</sub>	5 LP		B
8.	Wirtschaftsinformatik IV: Informationsmanagement	Vorlesung	2	WG <sub>2</sub>	5 LP	PK <sub>A</sub>	A
8.	Fallstudien zum Informationsmanagement	Übung	2	WG <sub>2</sub>	5 LP		A
8.	Software Engineering- Projektseminar (mit Exkursion)	Seminar	2	WG <sub>2</sub>	10 LP		A
8.	Stochastische Modelle	Vorlesung	2	WG <sub>2</sub>	5 LP		B
8.	Vernetzung	Praktikum/ Seminar	2-4	Z			
8.	Informatikrecht	Vorlesung	2	WG <sub>2</sub>	5 LP**		

Σ	Leistungspunkte aus Studienleistungen				60 LP		
	Leistungspunkte aus Prüfungsklausuren je 120Min:						
	PK <sub>A</sub>						10 LP
	PK <sub>B</sub>						10 LP
	Mündliche Abschlussprüfungen:						
	Mündliche Prüfung A über die Inhalte der mit A gekennzeichneten WG <sub>1</sub> – und individuell gewählten WG <sub>2</sub> – Veranstaltungen:						20LP
	Mündliche Prüfung B über die Inhalte der mit B gekennzeichneten WG <sub>1</sub> – und individuell gewählten WG <sub>2</sub> – Veranstaltungen:						20LP
Σ	Leistungspunkte				60 LP		60 LP

Zusammensetzung der Studienleistungen:

\* von diesen beiden Seminaren ist eines zu wählen. Im WG<sub>1</sub> – Seminar und im WG<sub>2</sub> – Seminar sind jeweils 10 LP zu erwerben.

\*\* aus diesen Studienleistungen insgesamt 15 Leistungspunkte, davon speziell aus den betreuten Praxisarbeiten Wirtschaftsinformatik maximal 5

- In den mit B gekennzeichneten Veranstaltungen sind Studienleistungen von insgesamt mindestens 15 Leistungspunkte zu erbringen.
- Im übrigen sind Leistungspunkte aus Studienleistungen bis zur Summe 60 LP frei bestimmbar.



**E. STUDIENRICHTUNG II**  
**DOPPELWAHLPFLICHTFACH: MATHEMATIK**

GRUNDSTUDIUM:

Studierende, die das Doppelwahlpflichtfach Mathematik wählen, ersetzen im Grundstudium die Vorlesungen und Übungen zur Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler (1. und 2. Semester je 3 SWS) durch folgendes Grundstudium im Doppelwahlpflichtfach Mathematik:

Sem.	Titel der Veranstaltung	Charakter der Veranstaltung	SWS	Verb.	Leistungspunkte
1.-4.	Einer der beiden Grundvorlesungsblöcke*	Vorlesung	2 x 5	WG	mündl. Prüfung 12 LP
1.-4.	Eine Übung zum gewählten Vorlesungsblock	Übung	2	WG	Übungsschein 6 LP
Σ			12		18 LP

HAUPTSTUDIUM:

Sem.	Titel der Veranstaltung	Charakter der Veranstaltung	SWS	Verb.	Leistungspunkte
5.-8.	Vorlesungsblock zum im Grundstudium nicht gewählten Teil	Vorlesung	2 x 5	WG	mündl. Prüfung 12 LP
5.-8.	Vier vierstündige Wahlvorlesungen	Vorlesung	4 x 4	WG	
5.-8.	Mathematisches Proseminar	Proseminar	2	WG	Proseminar 12 LP
5.-8.	Drei zweistündige Übungen	Übung	3 x 2	WG	3 Übungsscheine 3 x 6 LP
Σ			34		42 LP

\* Aufbau der beiden Grundvorlesungsblöcke:

Vorlesungsblock Analysis:

- Analysis I
- Analysis II

Vorlesung  
 Vorlesung

5 SWS  
 5 SWS

Vorlesungsblock Lineare Algebra und Geometrie:

- |  |           |       |
|--|-----------|-------|
| - Lineare Algebra und Analytische Geometrie I  | Vorlesung | 5 SWS |
| - Lineare Algebra und Analytische Geometrie II | Vorlesung | 5 SWS |

\*\* Die vier Wahlvorlesungen sind aus zwei der folgenden fünf Gebiete zu wählen:

- (1) Analysis
- (2) Geometrie
- (3) Algebra und Zahlentheorie
- (4) Angewandte Mathematik und Informatik
- (5) Stochastik

Mindestens eines der Gebiete (1), (2), (3) muss gewählt werden. Veranstaltungen zur Topologie können nach Wahl einem der unter (1) bis (3) genannten Gebiete zugerechnet werden. Die jeweils angebotenen Vorlesungen setzen unterschiedliche Kenntnisse voraus. Deshalb wird dringend empfohlen, sich bei der Zusammenstellung der Wahlvorlesungen individuell beraten zu lassen.

\*\*\* Mindestens zwei der drei Übungen des Hauptstudiums müssen zu den Wahlvorlesungen des Hauptstudiums gehören.

---

Prüfungsleistungen: Zwei mündliche Abschlussprüfungen zu je 30 Leistungspunkten (oder eine gemeinsame mündliche Abschlussprüfung bei zwei Prüfern zu 60 Leistungspunkten)

Hinweise:

1. Die angegebenen Leistungspunkte werden vom Prüfungsamt der Universität Hohenheim bei Vorlage benoteter Leistungsnachweise bzw. nach abgelegter Prüfung gutgeschrieben.
2. Als Ersatz für die Grundstudiumsklausuren in Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler gilt der Nachweis mindestens ausreichender Leistungen in der Klausur und einer Übung zum im Grundstudium gewählten Grundvorlesungsblock. Die dort erworbenen 18 Leistungspunkte werden für die entsprechende Grundstudiumsleistung (zu 16 Leistungspunkten) anerkannt.

**E. STUDIENRICHTUNG II  
DOPPELWAHLPFLICHTFACH: ENGLISCH**

Sem.	Titel der Veranstaltung	Charakter der Veranstaltung	SWS	Verbindlichkeit	Leistungspunkte (LP) Studienleistung Prüfungsleistung
5.	Grundkurs Literaturwissenschaft (G1 Literatur)	Seminar	2	WG	
5.	Grundkurs Linguistik (G1 Linguistik)	Seminar (mit Tutorial)	3	WG	
5.	Proseminar Critical Analysis (G2 Literatur)	Proseminar	2	WG	5 LP
5.	Proseminar Linguistik (G3 Linguistik)	Proseminar	2	WG	5 LP
5.	Literatur	Vorlesung	2	WG	
5.	Sprachpraktische Übung	Übung	2	WG	
6.	Proseminar Literaturwissenschaft (G3 Literatur)	Proseminar	2	WG	5 LP
6.	Proseminar Linguistik (G4 Linguistik)	Proseminar	2	WG	5 LP
6.	Interpretation literarischer Texte (Interpretation of Literary Texts and Essay Writing)	Übung	2	WG	
6.	Sprachpraktische Übung	Übung	2	WG	
6.	Sprachpraktische Übung	Übung	2	WG	
6.	Landeskunde	Übung	2	WG	
7.	Vorlesung Literaturwissenschaft	Vorlesung	2	WG	
7.	Hauptseminar Literaturwissenschaft	Seminar	2	WG	10 LP
7.	Landeskunde	Übung	2	WG	
7.	Sprachpraktische Übung	Übung	2	WG	
7.	Sprachpraktische Übung	Übung	2	WG	
8.	Hauptseminar Linguistik	Seminar	2	WG	10 LP
8.	Sprachpraktische Übung	Übung	2	WG	
8.	Sprachpraktische Übung	Übung	2	WG	
8.	Übung Literaturwissenschaft	Übung	2	WG	

Σ	Leistungspunkte aus Studienleistungen	40 LP	
	Leistungspunkte aus Prüfungsklausur (4 Stunden)		20 LP
	Leistungspunkte aus Prüfungsklausur (5 Stunden)		20 LP
	Leistungspunkte aus mündlicher Abschlussprüfung über die Inhalte des Faches (50 % in englischer Sprache)		40 LP
Σ	Leistungspunkte	40 LP	80 LP

1. Die am Ende des zweiten linguistischen und des zweiten literaturwissenschaftlichen Proseminars zu erbringenden Leistungen sind Voraussetzung für den Besuch des entsprechenden Hauptseminars.
2. Die angegebenen Leistungspunkte werden vom Prüfungsamt der Universität Hohenheim bei Vorlage benoteter Leistungsnachweise bzw. nach abgelegter Prüfung gutgeschrieben.

**E. STUDIENRICHTUNG II**  
**DOPPELWAHLPFLICHTFACH: DEUTSCH**

Sem.	Titel der Veranstaltung	Charakter der Veranstaltung	SWS	Verbindlichkeit	Leistungspunkte (LP) Studienleistung Prüfungsleistung
5.	Einführung in die Literaturwissenschaft – Neuere deutsche Literatur, Stufe I	Seminar <sup>1</sup> mit Tutorium	4	WG	6 LP
5.	Einführung in die Linguistik/ Germanistik, Stufe I	Seminar <sup>1</sup> mit Tutorium	2	WG	6 LP
5.	Vorlesung Neuere deutsche Literatur	Vorlesung	2	WG	
5.	Vorlesung Linguistik/ Germanistik	Vorlesung	2	WG	
5.	Berufsorientierte Veranstaltung (Theater, Verlage, Presse, Archive, Bibliotheken, Funk und Fernsehen)	Übung	2	WG	
6.	Proseminar Neuere deutsche Literatur, Stufe II	Seminar <sup>1</sup>	2	WG	6 LP
6.	Sprachwissenschaftliches Proseminar Linguistik/ Germanistik, Stufe II	Seminar <sup>1</sup>	2	WG	6 LP
6.	Einführung in die germanisch-deutsche Sprachgeschichte, Stufe I	Seminar <sup>1</sup> mit Tutorium	2	WG	6 LP
6.	Vorlesung Literatur des Mittelalters	Vorlesung	2	WG	
6.	Vorlesung Literaturwissenschaft	Vorlesung	2	WG	
6.	Veranstaltung zur Film- oder Fernseh-Analyse	Seminar	2	WG	
7.	Hauptseminar Neuere deutsche Literatur, Stufe III	Seminar	2	WG	10 LP
7.	Einführung ins Mittelhochdeutsche, Stufe II	Seminar <sup>1</sup>	2	WG	6 LP
7.	Literatur- oder sprachwissenschaftliches Pro- oder Hauptseminar	Seminar	2	WG	
7.	Vorlesung Literaturgeschichte	Vorlesung	2	WG	
7.	Literatur-, kultur- oder sprachpraktische Veranstaltung (Rezensionen)	Übung	2	WG	

8.	Sprachwissenschaftliches Hauptseminar in Linguistik/ Germanistik oder Sprachgeschichte, Stufe III	Seminar	2	WG	10 LP
8.	Literatur- oder sprachwissenschaftliches Oberseminar, Stufe IV	Seminar	2	WG	
8.	Literatur- oder sprachwissenschaftliches Kolloquium	Übung	2	WG	
8.	Fachdidaktisches Seminar	Übung	2	WG	6 LP

Σ	Leistungspunkte aus Studienleistungen		50 LP	
	Leistungspunkte aus Prüfungsklausur (4 Stunden)			20 LP
	Leistungspunkte aus zwei mündlichen Abschlussprüfungen zu je 25 LP (oder eine mündliche Abschlussprüfung bei zwei Prüfern zu 50 LP)			50 LP
Σ	Leistungspunkte		50 LP	70 LP

Hinweise:

1. Die mit <sup>1</sup> gekennzeichneten Veranstaltungen sind Voraussetzung für den Besuch von Veranstaltungen der nächsthöheren Seminarstufe. Voraussetzung für den Besuch der Hauptseminare der Stufe III in Neuerer deutscher Literatur und in Linguistik/Germanistik bzw. Sprachgeschichte ist ein erfolgreich absolvierter Eingangstest.
2. In den beiden Hauptseminaren der Stufe III (Hauptseminar in Neuerer deutscher Literatur und Sprachwissenschaftliches Hauptseminar in Linguistik/ Germanistik oder Sprachgeschichte) ist je ein benoteter Seminarschein mit einer Wertigkeit von 10 LP zu erwerben.
3. Die angegebenen Leistungspunkte werden vom Prüfungsamt der Universität Hohenheim bei Vorlage benoteter Leistungsnachweise bzw. nach abgelegter Prüfung gutgeschrieben.

**E.STUDIENRICHTUNG II**  
**DOPPELWAHLPFLICHTFACH: SPORT**

Sem.	Titel der Veranstaltung	Charakter der Veranstaltung	SWS	Verbindlichkeit	Leistungspunkte (LP) Studienleistung Prüfungsleistung
5.	Individualsportarten (Leichtathletik/Geräteturnen)	Übung	2	WG <sub>1</sub>	5 LP
5.	Spiele	Übung	2	WG <sub>1</sub>	5 LP
5.	Gymnastik/Tanz	Übung	2	WG <sub>1</sub>	5 LP
5.	Schwimmen	Übung	2	WG <sub>1</sub>	5 LP
5.	Funktionelle Gymnastik	Übung	1	WG <sub>1</sub>	5 LP
5.	Grundfragen der Sportpädagogik oder Grundfragen der Bewegungslehre/Biomechanik	Proseminar	2	WG <sub>1</sub>	10 LP
5.	Trainingswissenschaft	Vorlesung	2	WG <sub>2</sub>	
6.	Individualsportarten (Leichtathletik/Geräteturnen)	Übung	2	WG <sub>1</sub>	5 LP
6.	Schwimmen	Übung	2	WG <sub>1</sub>	5 LP
6.	Gymnastik/Tanz	Übung	2	WG <sub>1</sub>	5 LP
6.	Trainingswissenschaft oder (falls nicht im 5. Semester gewählt) Grundfragen der Bewegungslehre/Biomechanik	Proseminar	2	WG <sub>1</sub>	10 LP
6.	Theorie der Sportarten	Übung	2	WG <sub>2</sub>	5 LP
6.	Sportmedizin	Übung	2	WG <sub>2</sub>	5 LP
6.	Theorie des Sportunterrichts	Vorlesung	2	WG <sub>2</sub>	
7.	Spiele	Übung	4	WG <sub>1</sub>	5 LP
7.	Funktionelle Gymnastik	Übung	1	WG <sub>1</sub>	5 LP
7.	Wahlfach	Übung	2	WG <sub>2</sub>	5 LP
7.	Jugend und Freizeit	Übung	2	WG <sub>1</sub>	5 LP
7.	Theorie der Sportarten	Übung	2	WG <sub>2</sub>	5 LP
7.	Trainingswissenschaftliche und bewegungstheoretische Fragen des Sportunterrichts	Übung	2	WG <sub>1</sub>	5 LP
7.	Einführung in die Sportpsychologie	Vorlesung	2	WG <sub>2</sub>	

8.	Schwimmen	Übung	2	WG <sub>1</sub>	5 LP
8.	Wahlfach	Übung	2	WG <sub>2</sub>	5 LP
8.	Psychologische und pädagogische Fragen des Sportunterrichts	Hauptseminar	2	WG <sub>1</sub>	10 LP
8.	Sportgeschichte/Sportsoziologie	Vorlesung	2	WG <sub>2</sub>	

Σ	Leistungspunkte aus Studienleistungen		60 LP	
	Leistungspunkte aus Prüfungsklausur (4 Stunden)			30 LP
	Leistungspunkte aus mündlicher Abschlussprüfung über die Inhalte des Faches			30 LP
Σ	Leistungspunkte		60 LP	30 LP

Hinweise zum Fach Sport:

1. Voraussetzung für die Zulassung zum Doppelwahlpflichtfach Sport ist die erfolgreich abgelegte Sparteingangsprüfung.
2. Es sind insgesamt Veranstaltungen mit einem Gesamtumfang von 40 Semesterwochenstunden zu wählen. WG<sub>1</sub>-Veranstaltungen sind Pflicht. Aus den aufgeführten WG<sub>2</sub>-Veranstaltungen ist bis zur angegebenen Gesamtsumme zu ergänzen.
3. In einem der beiden Proseminare sowie im Hauptseminar ist ein benoteter Schein zu erwerben. Dies ergibt 20 LP.
4. In acht der Veranstaltungen mit einer Wertigkeit von 5 LP ist ein benoteter Leistungsnachweis vorzulegen. Dies ergibt 40 LP.
5. Die angegebenen Leistungspunkte werden vom Prüfungsamt der Universität Hohenheim bei Vorlage benoteter Leistungsnachweise bzw. nach abgelegter Prüfung gutgeschrieben.



Impressum gem. § 8 Landespressegesetz:

Studienplan für das Studium zum Diplom-Handelslehrer  
(Wirtschaftspädagogik) an der Universität Hohenheim

Herausgabe: Dekanat der Fakultät  
Wirtschafts- und Sozialwissenschaften  
70 593 Stuttgart  
Telefon: 0711/459-2488  
Telefax: 0711/459-2785

Redaktion: Fak. Ass. Th. Gutmann

Gedruckt in der Druckerei der Universität Hohenheim

Stand: 01.10.2004